

exploratorium berlin

Veranstaltungszentrum & Fortbildungsinstitut für
improvisierte Musik und kreative Musikpädagogik

Aug 2012
– Jan 2013



Konzerte, Workshops, Treffpunkte für

- Musik und andere Künste
- MusikerInnen, PädagogInnen, Laien
- jedes Alter

→ Über das **exploratorium berlin**

Das **exploratorium berlin** ...

wurde als ein Ort gegründet, der sich ganz ausdrücklich und ausschließlich dem Thema „Musikalische Improvisation“ widmet. Im Mittelpunkt der Arbeit steht die Förderung einer facettenreichen aktiven Improvisationskultur, die das Potential und die Besonderheiten dieser Musizierform in vielfältigster Weise ausschöpft.

Im **exploratorium berlin** ist es möglich

- als Laie ebenso wie als Musikerin erste Erfahrungen mit Improvisation zu sammeln
- als Pädagogin Konzepte für ein lebendiges improvisatorisches Musizieren mit verschiedenen Zielgruppen kennen zu lernen
- als mehr oder weniger erfahrener Improvisator eigene Fähigkeiten in Kursen zu vertiefen oder bei regelmäßigen Treffen mit anderen improvisierenden Musikern neue Erfahrungen zu sammeln und neue Mitspieler kennen zu lernen
- als Improvisations-Musikerin oder -Ensemble Konzerte zu geben, gerne auch in Zusammenarbeit mit Künstlern aus anderen Sparten
- als improvisationsbegeisterter Zuhörer Konzerte mit improvisierter Musik zu hören, vom Nachwuchs-Ensemble bis zur internationalen Prominenz

Das **exploratorium berlin** möchte dazu beitragen, dass Improvisation sich im kulturellen Alltag zu einer Form des Musizierens entwickelt, die ebenso selbstverständlich ist wie Kammermusik, Orchester, Chor oder Band.

→ Programmübersicht

August 2012 – Januar 2013

24. – 26.8. Abschluss-Symposion
expressiv & explORRativ 4 – 6

Konzerte

Fr, 24.8.	Heinz & Hove II Dove & Krebs	7
Sa, 25.8.	Blondy – Charles – Cosseron	8
Do, 20.9.	Muche – Tang – Zoubek II Wassermann & Kolkowski	9
Do, 18.10.	Ulher & Schiller II Great Waitress	10
Do, 1.11.	Mural	11
Do, 22.11.	Barrett – Gratkowski – Kaufmann II Barth & Schwabe	12
Sa, 15.12.	Schlippenbach-Trio	13
Do, 10.1.2013	konk pack	14
—	onSTAGE & Sonderkonzerte	15

Improvisations-Treffs

1. – 31.8., 22.45 h	listen & play!	16
So, 19 h, 1x monatl.	Offene Bühne	17
So, 14 h, 1x monatl.	Abenteuer Klang (für Jugendliche)	18
Do, 9.30 h, 1x monatl	T.I.P. – Treffpunkt für Instrumental- pädagogInnen	19
Ab 18.8.	Grenzgänge A+B (Bewegungslabor)	20
So, 2.9. + 4.11., 19 h	Treffpunkt Großgruppe	21
So, 9.9., 4.11., 20.1., 16 h	Impro-Treff U15	22
Do, 19.30 h, alle 4 – 6 Wochen	Offhandopera	23
Sa, 22.9., 3.11., 26.1., 10 – 13 h	GeigenSalat (für 10 –15 Jährige)	24
Do, 27.9. + 24.1., 19.30 h	Trau Dich!	25
So, 30.9. + 20.1., 19 h	Offene Bühne Musik & Bewegung	26
Do, 25.10. 19 h	Treffpunkt X – Ideen, Konzepte, Visionen Strategietreffen im exploratorium Kreuzberger Bildungsforum	27
—		28

Workshops

13. – 17.8.	Sommerakademie Leitung: Michael Betzner-Brandt	29
31.8. – 2.9.	Performance Leitung: Elisabeth Zündel	30
1.9.	Freie Kammermusik Leitung: Reinhard Gagel	31
15.9.	Circlesongs – Singen ohne Noten Leitung: Michael Betzner-Brandt	32
15.9.	Improvisieren lernen kann jede/r! Leitung: Matthias Schwabe	33

Konzerte

Improvisations-Treffs

Workshops

Regelmäßige Kurse

Gruppenangebote

Konzerte	21. – 23.9.	Improvisation für Instrumentallehrer Leitung: Peter Jarchow	34
Improvisations-Treffs	28. – 30.9.	mimic – Stimmworkshop & Chor Leitung: Ute Wassermann	35
	12. – 14.10.	Tanz Konkret Leitung: Anna Barth	36
	19. – 21.10.	... außer man tut es! Freies Improvisieren im Ensemble Leitung: Wolfgang Schliemann	37
Workshops	27.10.	Circlesongs – Singen ohne Noten Leitung: Michael Betzner-Brandt	32
	2. – 4.11.	Bühnen-Präsenz für Improvisations- musikerInnen Leitung: Christian Wolz	38
	9. – 11.11.	Musik-Mosaik Leitung: Peter Jarchow	39
	16. – 18.11.	Neue Klangbewegungsfolgen Leitung: Ulrike Sowodniok & Anna Weißenfels	40
	23. 11.	Theater Direkt I Leitung: Lorenz Hippe	41
	24.11.	Theater Direkt II (Spielleitung) Leitung: Lorenz Hippe	41
	23. – 25.11.	Bewegte Musik Leitung: Andreas Nordheim & Sabine Lippold	42
	7. – 9.12., 11. – 13.1., 15. – 17.2.	Intensivkurs Improvisation in 3 Phasen Leitung: Matthias Schwabe	43
	4. – 6.1.	Sprechchor und Lautpoesie Leitung: Bruno Pisek	44
	11. – 13.1.	KundSt – Körper und Stimme Leitung: Michael Betzner-Brandt & Benigna Brandt	45
Regelmäßige Kurse	18. – 20.1.	Unintentional Music Leitung: Magdalena Schatzmann	46
	25. – 27.1	Improvisationskurs Resonanzlehre Leitung: Thomas Lange	47
	Regelmäßige Kurse		
	montags 19.30 – 22 h	Improvisationsensemble Sarotti Instant Leitung: Matthias Schwabe	48
	montags 20 – 22 h	Körper und Improvisation Leitung: Anna Barth	49
Gruppenangebote	dienstags 18.30 – 20 h	Gefundene Objekte Leitung: Thomas Gerwin	50
	dienstags 19.30 – 21 h	Brasilianische Perkussion Leitung: Armando Chuh	51
	dienstags 20.15 – 21.45 h	Musique concrète Leitung: Thomas Gerwin	52

Improvisations-Treffs	mittwochs 10 – 10.50 h	Expedition ins Klangreich: Improvisieren für Eltern und Kleinkinder Leitung: Barbara Brülle	53
	mittwochs 11 – 11.50 h	Wednesday-Night-Ensemble Leitung: Matthias Schwabe	54
	mittwochs 19.30 – 21.30 h	Ensemble Vocalia Improva Leitung: Christian Wolz	55
	mittwochs 20 – 21.30 h	StimmImprovisation Leitung: Christian Wolz	56
	mittwochs 20 – 22 h	Balance-Projekt: frei Leitung: Micha Rabuske	57
	donnerstags 16 – 18 h	GeigenProbierAbend (1x monatlich) Leitung: Anna Katharina Kaufmann	58
	donnerstags 20 – 21.30 h	Eure Songs, Kurs 1 für Jugendliche (14-tägig) Leitung: Micha Rabuske	59
	freitags 17 – 19 h	Eure Songs, Kurs 2 für Erwachsene (14-tägig) Leitung: Micha Rabuske	59
	freitags 19.30 – 21.30 h	Generationen musizieren gemeinsam (1x monatlich) Leitung: Micha Rabuske	60
	sonntags 16 – 18 h		
Gruppenangebote			
Nach Vereinb.	Angebote für feste Gruppen	61	
Nach Vereinb.	Sturm und Klang für Kleine Improvisation für Kita-Gruppen Leitung: Barbara Brülle	62	
Nach Vereinb.	Instrumentenbau mit Bambus Leitung: Micha Rabuske	63	
Nach Vereinb.	Klangwerkstatt Leitung: Matthias Schwabe & Micha Rabuske	64	
Nach Vereinb.	Freie Musik 1+2 Leitung: Micha Rabuske	65	
Organisatorisches			
	Geben & Nehmen	66	
	Anmeldung	67	
	Das explo-Team stellt sich vor	68	
	So finden Sie das exploratorium	69	
	Angebote für Tanz und Theater	20, 26, 30, 36, 38, 40, 41, 45, 49, 57	
	Angebote für Kinder, Jugendliche und Familie	18, 22, 24, 53, 59, 60, 62, 63, 64	
	Angebote für Menschen mit geistiger Behinderung	65	

→ Abschluss-Symposium

24. bis 26. August 2012

expressiv & explORativ

Musikalische Improvisation in der Schule

expressiv & explORativ – Musikalische Improvisation in der Schule ist Titel und Inhalt eines Kooperationsprojektes zwischen dem exploratorium berlin und vier Berliner Schulen im Schuljahr 2011/2012. In diesem Projekt arbeiteten WorkshopleiterInnen aus dem Umfeld des exploratorium mit verschiedenen Klassenstufen und unterschiedlichen Schwerpunkten: von der Befähigung zum praktischen Musizieren bis zur Unterstützung der Sprachentwicklung, von der Förderung sozialen Miteinanders bis zur nachhaltigen künstlerischen Entwicklung. Ziel war es, das breite Spektrum von Möglichkeiten musikalischer Improvisation in der praktischen Arbeit mit Kindern lebendig werden zu lassen.

Im Abschluss-Symposium vom **24. bis 26. August 2012** werden die Projekte in Wort, Ton und Bild präsentiert und gemeinsam diskutiert. Dazu dienen vier Foren zu zentralen Fragen der pädagogisch-künstlerischen Arbeit mit musikalischer Improvisation.

In einer abschließenden Podiumsdiskussion wollen wir Perspektiven für das kreative improvisatorische Arbeiten im Unterricht entwickeln. Vier externe ExpertInnen werden die Auswertung durch Berichte aus ihrer eigenen Arbeit bereichern.

Daneben präsentieren wir die schriftliche Dokumentation des Projektes sowie zusätzliche dokumentarische Texte, Fotos, Videos und Audios.

Programm

Freitag, 24. August 2012

- 19.00 h **Eröffnung**, Präsentation der Dokumentation
- 20.00 h **Konzertreihe „Improvisation International“**
Günter Heinz & Fred van Hove (siehe S. 7)
David Dove & Annette Krebs (siehe S. 7)
- 22.45 h **Listen & Play**
Nachtmusik für ImprovisateurlInnen (siehe S.16)

→ Abschluss-Symposium (Fortsetzung)

Samstag, 25. August 2012

- 10.00 h **Begrüßung & Einleitung:** Freie Improvisation und allgemeinbildende Schule – wie passt das zusammen?
- 10.30 h **Forum 1:** Soziales Lernen und individueller Ausdruck
Gruppen-Improvisation appelliert an die eigenen Ideen jedes Kindes. Die Einfälle der Einzelnen müssen aber mit den Interessen der Gruppe abgestimmt werden, um sich zu einer Musik zu verbinden. Wie kann dies im schulischen Kontext gelingen?
- 11.45 h Kaffeepause
- 12.15 h **Forum 2:** Musizieren von Anfang an
Klangorientierte Improvisation ermöglicht bedingungsloses Musizieren. Klänge lassen sich experimentell durch eigenes Handeln erfinden. Frei von technischen Vorgaben kann sich der Fokus von Anfang an auf musikalische Gestaltung und künstlerische Entwicklung richten. Andererseits erschüttert klangerorientierte Improvisation gängige Spiel- und Hörgewohnheiten und wirkt oft befremdend auf Spieler und Hörer. Wie lässt sich dieses Dilemma in der Schule produktiv machen?
- 13.30 h Mittagspause
- 15.00 h **Forum 3:** Musik spielen
Welche Rolle spielt das Spiel als äußere Form und methodisches Konzept beim Improvisieren lernen? Welchen Stellenwert haben Spielregeln, Freiräume, Freiwilligkeit, Aufmerksamkeit, Versunkenheit? Welche Rolle nehmen die WorkshopleiterInnen ein? Dieses Forum widmet sich primär methodischen Fragen.
- 16.15 h Kaffeepause
- 16.45 h **Forum 4:** Lernen durch Improvisation
Improvisieren heißt auch Lernen, jedoch geht es dabei häufig um ungewohnte Lernerhalte. Welche impliziten und expliziten Lernerhalte ergaben sich in dem Projekt? Wie wurden Fortschritte wahrnehmbar? Welche Lernerhalte sind für die (ästhetische und allgemeine) Bildung von Kindern wirklich relevant?
- 18.00 h Abendbrotpause
- 20.00 h **Konzertreihe „Improvisation International“**
Blondy – Charles – Cosseron (siehe S. 8)
- 22.45 h **Listen & Play**
Nachtmusik für ImprovisateurlInnen (siehe S. 16)

→ Abschluss-Symposium (Fortsetzung)

→ Konzertreihe „Improvisation International“

Freitag, 24. August 2012, 20 h

Sonntag, 26. August 2012

10.00 h **Über den Tellerrand**

Prof. Jule Greiner: „Zeit zum Entdecken“ – Bericht über ein Forschungsprojekt mit Kindern
Prof. Dr. Hans Schneider: „Die Wirklichkeit mit den Ohren erfinden“ – Das Projekt KLANGNETZE in Österreich

11.30 h Kaffeepause

12.00 h **Podiumsdiskussion**

Perspektiven: Gibt es eine Chance für die experimentelle Improvisation in der allgemein bildenden Schule? Was kann sie dort bewirken? Welche Impulse kann sie für ein Konzept sinnvoller (nicht nur musikalischer) Bildung geben?

WorkshopleiterInnen des Projektes

Esther Anne Adrian, Claudia Hartmann, Ulrike Keefer, Susanne Közszeghy, Karin Meesmann, Angelika Schall, Matthias Schwabe, Ariel Shibolet

Gast-ExpertInnen

David Dove (Texas/USA), Prof. Jule Greiner (Berlin/Osnabrück), Stefan Roszak (Berlin), Prof. Dr. Hans Schneider (Freiburg)

Konzeption & Tagungsleitung

Dr. Reinhard Gagel, Matthias Schwabe

Schulische Kooperationspartner

Klasse 5A der **Scharmützelsee-Grundschule** (Schöneberg) mit Klassenlehrer Klaus Emrich, Klasse A2 der **Lenau-Grundschule** (Kreuzberg) mit Klassenlehrerin Sibylle Recke, Klasse JÜL f der **Adolf Glaßbrenner-Grundschule** (Kreuzberg) mit Klassenlehrerin Sabine Simon-Brieske, 7. + 8.-Klässler aus der Arena Musik der **10. Integrierten Sekundarschule Bergmannstraße** (Kreuzberg) mit Arena-Lehrerin Patricia Book

 **BERLINER PROJEKTFONDS
KULTURELLE BILDUNG**

Veranstaltungs- und Konzertkarten

Tagung (ohne Konzerte): 20 Euro, ermäßigt 12 Euro
Tagung (mit Konzerten): 35 Euro, ermäßigt 25 Euro
Konzerte einzeln (jeweils): 10 / 8 / 5 Euro

Günter Heinz & Fred van Hove

■ Günter Heinz – Posaune, Flöte

■ Fred van Hove (Belgien) – Klavier, Akkordeon

Fred van Hove (*1937), einer der herausragenden Pianisten des europäischen Jazz, und der Dresdener Komponist, Improvisationsmusiker und Mathematiker Günter Heinz sind seit Jahren ein gut eingespieltes Duo. Ihre Musik schafft neue Verbindungen zwischen alter Kirchenmusiktradition, Jazz und zeitgenössischem „instant composing“. Durch die Verwendung barocker Kompositionstechniken wird die neu entstehende, im Augenblick komponierte Musik – trotz aller Moderne – insbesondere der von J.S.Bach verbunden sein.

David Dove & Annette Krebs

■ David Dove (USA) – Posaune

■ Annette Krebs – Präparierte Gitarre

Gitarre und Posaune – eine Kombination, die neugierig macht. Die Berliner Gitarristin Annette Krebs hat sich mit ihrem einfallsreichen und nuancierten Spiel auf der präparierten Gitarre einen Namen weit über Berlin hinaus gemacht. In diesem Duo trifft sie auf den texanischen Posaunisten Dave Dove, mit dem sie seit Jahren künstlerisch kooperiert.

Eintritt: 10 Euro / 8 Euro / 5 Euro oder mit einem Tagungs-Pass für *expressiv & explORativ* (Infos siehe S. 4 – 6)

→ Konzertreihe „Improvisation International“

Samstag, 25. August 2012, 20 h

Blondy – Charles – Cosseron

- Frédéric Blondy (F) – Klavier
- Xavier Charles (F) – Klarinette
- Guylaine Cosseron (F) – Stimme

Minimalistische Musik am Rande der Verschwiegenheit und Vertraulichkeit, wie etwas, das man jemandem ins Ohr murmeln würde. Das Flüstern von Guylaine Cosserons Stimme kreuzt sich mit Morton Feldmann-artigen Akzenten im Klavierspiel Frédéric Blondys. Die Zeit dehnt sich unter den langen Atemzügen der Klarinette von Xavier Charles. Das Geflecht der Klänge, wo Stimme und Klarinette sich einander nähern, überschneiden und wieder voneinander entfernen, interpunktiert von teils rhythmischen, teils harmonischen Impulsen des Klaviers, öffnet einen kahlen, unbestimmten und unendlichen Raum, der die Stille so sanft berührt wie eine Liebkosung.

Eintritt: 10 Euro / 8 Euro / 5 Euro oder mit einem Tagungs-
Pass für *expressiv & explORativ* (Infos siehe S. 4 – 6)

→ Konzertreihe „Improvisation International“

Donnerstag, 20. September 2012, 20 h

Muche – Tang – Zoubek: excerpts from anything

- Matthias Muche – Posaune
- Achim Tang – Kontrabass
- Philip Zoubek (Österreich/Köln) – Präpariertes Klavier

Das 2005 gegründete Trio, das seine Musik vollständig auf akustischen Instrumenten gestaltet, arbeitet ausgehend von offenen Improvisationskonzepten an einer konsequenten Ausdifferenzierung klanglicher Räume und musikalischer Verläufe. Dabei entstehen schwebende, fließende, irisierende Klangflächen ohne Anfang und Ende.

Ute Wassermann & Aleks Kolkowski

- Ute Wassermann – Stimme, Vogelstimmenpfeifen
- Aleks Kolkowski (GB) – Singende Säge, Stroh-Instrumente

„Die scheinbar strenge Instrumentenkombination Stimme und (Stroh-)Violine/Viola lässt kaum erahnen, welche klangliche Vielfalt und Reichhaltigkeit diese Musik enthält. Wie werden diese Geräusche gemacht? Und noch rätselhafter: Wie können sie sich ständig verschmelzen und wieder trennen, und dabei einen Klang-Kontrapunkt solcher Komplexität und Kohärenz erzeugen?“ (*Richard Barrett über die CD Squall Line*)

Eintritt: 10 Euro / 8 Euro / 5 Euro

→ Konzertreihe „Improvisation International“

Donnerstag, 18. Oktober 2012, 20 h

Birgit Ulher & Christoph Schiller: KOLK

- Birgit Ulher – Trompete
- Christoph Schiller – Spinett

„Das Duo vereinbart in exzellenter Weise die Kunst des Zuhörens mit der Kunst, eine ungewohnte, aber überzeugende Klangwelt zu erschaffen. Jedes Zusammentreffen markiert neue Gebiete und neue Übergangsstrukturen des Klangs, die aus dem Potenzial der Instrumente erwachsen. In überzeugender Weise wird die Musik in eine Form gebracht, getragen von großer Wachheit und Hör-Aufmerksamkeit.“ (*Johan Redin, Schweden*)

Great Waitress

- Laura Altmann (Australien) – Klarinette
- Laura Brooks (Australien) – Akkordeon
- Magda Mayas – Klavier

„Die Musikerinnen von GREAT WAITRESS denken die Konzepte von Melodik und Harmonik neu. Im Prozess der kollektiven Erforschung klanglicher und struktureller Möglichkeiten findet eine Vermischung der instrumentellen Identitäten statt. Alle drei Instrumente sind vollkommen verfremdet, insbesondere das Akkordeon klingt fast wie eine elektronische Klangquelle. Dies ist Musik – ich würde es eher Sound-Art nennen –, die aus sorgfältiger und minutiöser Aufmerksamkeit für die Entstehung des einzelnen Klanges resultiert und diese Aufmerksamkeit auch von den Zuhörern verlangt.“ (*A. J. Hamilton, Jazz and Improv Column*)

Eintritt: 10 Euro / 8 Euro / 5 Euro

→ Konzertreihe „Improvisation International“

Donnerstag, 1. November 2012, 20 h

MURAL

- Jim Denley (Australien) – Alt-Saxophon, Flöten
- Kim Myhr (Norwegen) – Gitarre
- Ingar Zach (Norwegen) – Perkussion

MURAL ist ein transparentes Orchester, das Klarheit und Präzision anstrebt, ohne Angst vor statischen Mustern zu haben, die sich im musikalischen Fluss ereignen könnten. Es gibt Akkorde, Melodien und Rhythmen, die aber frei von gängigen Klischees sind. Diese Musik entsteht fortwährend neu, nie ist vorhersehbar, was sie als nächstes entdecken wird.

Eintritt: 10 Euro / 8 Euro / 5 Euro

→ Konzertreihe „Improvisation International“

Donnerstag, 22. November 2012, 20 h

Barrett – Gratkowski – Kaufmann

- Richard Barrett (UK) – Elektronik
- Frank Gratkowski – Klarinetten & Alt-Saxophon
- Achim Kaufmann – Klavier

Richard Barrett gilt als einer der radikalsten und innovativsten britischen Komponisten der Gegenwart und hat sich zugleich als improvisierender Live-Elektroniker einen Namen gemacht. In diesem Konzert kooperiert er mit Achim Kaufmann und Frank Gratkowski, zwei seit vielen Jahren aufeinander eingespielte Musiker der europäischen Improvisations-Szene.

Anna Barth & Matthias Schwabe

- Anna Barth – Tanz
- Matthias Schwabe – diverse Instrumente & Materialien

Die Tänzerin Anna Barth, langjährige Schülerin der Butoh-Mitbegründer Kazuo und Yoshito Ohno und seit vielen Jahren mit einer ganz eigenen Bewegungs-Ästhetik unterwegs, trifft in diesem Duo auf den Musiker Matthias Schwabe, der seine Vorliebe für würdige und merkwürdige Klangerzeuger aller Art aus-spielen wird.

Eintritt: 10 Euro / 8 Euro / 5 Euro

→ Konzertreihe „Improvisation International“

Samstag, 15. Dezember 2012, 20 h

Schlippenbach-Trio: Winterreise 2012

- Evan Parker – Saxophon
- Alex v. Schlippenbach – Klavier
- Paul Lovens – Schlagzeug

Seit 42 Jahren begibt sich dieses Trio auf seine alljährliche Winterreise. „Es ist gerade das uneingeschränkte Verständnis der Musiker im Zusammenspiel, das so sehr fasziniert, weil es dennoch immer wieder neue Interaktionen auf der Basis der gemeinsamen Erfahrungen ermöglicht. Die Musiker atmen kollektiv und bauen gemeinsam pulsierende Spannungsbögen, die sich oft in sanftem Solospiel auflösen. Das gemeinsame Gestalten verhindert dabei auch in den nicht spontanen Kollektiven jegliche Routine oder Ritualisierung.“ (*JazzPages*)

Eintritt: 10 Euro / 8 Euro / 5 Euro

→ Konzertreihe „Improvisation International“

Donnerstag, 10. Januar 2013, 20 h

konk pack

- Tim Hodgkinson – Gitarre, Elektronik, Klarinette
- Thomas Lehn – Analoges Synthesizer
- Roger Turner – Schlagzeug & Perkussion

„Britisch-abstrakte Klangexploration, expressiv aufgeladen und interaktiv beseelt.“ (*skug*)

„konk pack are one of the most exciting Improv groups in the world.“ (*The Wire*)

„konk pack hat einen Maßstab gesetzt, an dem sich andere Improvisations-Performances unweigerlich werden messen lassen müssen.“ (*Coda Magazine*)

Eintritt: 10 Euro / 8 Euro / 5 Euro

→ Weitere Konzertreihen

onSTAGE

Improvisations-MusikerInnen & -Ensembles stellen sich vor

Diese Veranstaltungsreihe bietet MusikerInnen und Ensembles die Möglichkeit im exploratorium öffentlich aufzutreten. onSTAGE findet maximal einmal monatlich statt. Die Termine werden rechtzeitig im Internet und per Newsletter bekannt gegeben.

Eintritt frei, Spenden erbeten

Sonderkonzerte

Erfahrene Improvisations-MusikerInnen und -Ensembles, die eine eher kurzfristige Auftrittsmöglichkeit suchen, können im Rahmen eines Sonderkonzertes im exploratorium spielen. Auch Sonderkonzerte finden maximal einmal monatlich statt und werden per Internet und Newsletter bekannt gegeben.

Eintritt: 8 Euro / 5 Euro (wenn nicht anders angegeben)

→ Nachtmusik

1. bis 31. August 2012, täglich 23 – 24 h,
Treffpunkt pünktlich um 22.45 h

listen & play!

Wäre es nicht schön, jeden Tag ins exploratorium zu kommen, um dort gemeinsam zu improvisieren?! Das machen wir!!! Im Anschluss an unser Tagesprogramm öffnen wir unsere Tür für ImprovisatorInnen aller Sparten unter dem Motto: listen and play!

Es gibt keine Absprachen außer dem programmatischen Titel. Vom 1. bis 31. August 2012 treffen SpielerInnen und ZuhörerInnen um 22.45 Uhr im Foyer des exploratorium ein. Um 23 Uhr steht das Line-up ... Die Musik beginnt mit Stille und endet mit Stille, daher bleibt der Small-Talk im Foyer!

Jede Session dauert bis 24 Uhr und wird aufgezeichnet (für unsere Dokumentation und die beteiligten Akteure). Was entsteht, ist völlig offen!

1. bis 31. August 2012 ... jeden Tag.
Pünktlicher Treffpunkt (!): 22.45 Uhr

Eintritt für MusikerInnen frei
Von Zuhörern erbitten wir eine Spende von 3 Euro.

→ Offene Bühne

Einmal monatlich am Sonntag von 19 – 22 Uhr

Offene Bühne

für improvisierende MusikerInnen

Die „Offene Bühne“ ist ein Angebot an improvisationserfahrene Musikerinnen und Musiker, sich einmal monatlich in Ad-hoc-Besetzungen musikalisch auszutauschen. Dabei geht es um Freie Improvisation. Vorgaben gibt es nicht, die Musik entsteht allein aus dem Aufeinander-Hören und -Reagieren. VertreterInnen anderer Kunstformen sind willkommen, ebenso ZuhörerInnen.

Termine von August 2012 bis Januar 2013:

- 12. August
- 9. September (mit Nachgespräch)
- 7. Oktober
- 11. November
- 16. Dezember (mit Nachgespräch)
- 13. Januar 2013

Zum Ablauf:

Der Abend ist in zwei Sets gegliedert. Um 19.15 h beginnt die Einteilung der Gruppen für das erste Set. Die SpielerInnen entscheiden sich, mit wem sie spielen wollen, die gewählten Besetzungen werden notiert und abgespielt. In diesem Set kommen alle nur einmal an die Reihe. Es geht darum, sich gegenseitig musikalisch kennen zu lernen. Daher ist dieser Teil meist schon gegen 20 h beendet. In der nachfolgenden Pause verabreden sich die Spieler zu neuen Besetzungen. Wer mitspielen möchte, sollte daher unbedingt bis 20.15 h kommen. Im zweiten Set ist mehr Zeit und die SpielerInnen können daher in mehreren Ensembles auftreten. Der Abend endet gegen 22 h. Anschließend bieten wir jedes dritte Mal die Möglichkeit zum Nachgespräch in informellem Rahmen. Kulinarische Beiträge sind willkommen.

Eintritt frei, Anmeldung nicht erforderlich

→ Kostenfreies Angebot für Jugendliche

Einmal monatlich am Sonntag von 14 – 15.30 h

Abenteuer KLANG

Einmal im Monat öffnen wir das exploratorium berlin für Jugendliche, die sich selbstständig mit dem Thema Improvisation beschäftigen wollen.

Ich gebe eine kurze Einführung, um die Regeln im Umgang mit unseren Materialien und Instrumenten kennen zu lernen. Danach könnt Ihr den Raum für Euch und Eure Experimente ungestört nutzen. Für eine Stunde seid Ihr auf Euch gestellt.

Dann treffen wir wieder zusammen und ich höre mir gerne an, was Ihr erfunden habt!

Koordination: Micha Rabuske
Termine: sonntags, jeweils 14 – 15.30 h
12.8. | 7.10. | 11.11. | 16.12. | 20.1.

Eintritt frei, Anmeldung nicht erforderlich

→ Treffpunkt für InstrumentalpädagogInnen

Einmal monatlich am Donnerstag von 9.30 – 12.30 h

T.I.P. – Treffpunkt für InstrumentalpädagogInnen

Der Treffpunkt ist ein Forum für alle InstrumentallehrerInnen, die Improvisation als elementaren und unverzichtbaren Bestandteil im Erlernen eines Musikinstruments bzw. im Instrumentalspiel sehen und ihre Interessen, Kenntnisse, Ansätze und Vorgehensweisen mit KollegInnen austauschen und erweitern möchten. Der Treffpunkt bietet einerseits die Möglichkeit, mit anderen über Einsatz und Integration von Improvisation im Instrumentalunterricht (weiter) nachzudenken und eigene Überlegungen, Erfahrungen und Probleme zu reflektieren. Andererseits können die eigenen Konzepte und Herangehensweisen auch durch praktische Beispiele und Erfahrungen erweitert werden, indem je nach Bedarf und Interesse von den TeilnehmerInnen des Treffpunkts auch Improvisationsangebote zum gemeinsamen Explorieren in der Gruppe jeweils für das nächste Treffen vorbereitet werden.

Aus koordinatorischen Gründen wird um möglichst frühzeitige Anmeldung gebeten.

Koordination: Rieke Frey, Elisabeth Zündel
Termine: donnerstags, jeweils 9.30 – 12.30 h:
16.8. | 13.9. | 18.10. | 15.11. | 13.12. | 17.1.

Anmeldung: Rieke Frey
(030) 68 08 88 26
frey@processes.de

Eintritt frei

Sonntag, 2. September & 4. November 2012,
19 – 22 h

Grenzgänge

Forschungs-Labor „Klang und Bewegung“

Experimentieren mit Versuchsanordnungen, Strukturen, Formen, die im Grenzgebiet zwischen Klang und Bewegung liegen. Das Beziehungsgeflecht zwischen Klang und Bewegung für sich selbst erforschen und in Begegnung mit anderen weiterentwickeln. Wege in die Gleichzeitigkeit von Klang und Bewegung aufspüren. Für Leute mit Improvisationserfahrung, die entweder im Klang – Stimme oder Instrument – oder in der Bewegung künstlerisch zu Hause sind. Für Leute, die Lust haben, ins jeweils andere Gebiet vorzudringen und Wege suchen, beides miteinander zu verbinden. Für Leute, die daran interessiert sind, diese Grenzgebiete als künstlerischen Ort zu entdecken und auszuweiten.

Gruppe A: Für alle, die in geschütztem Raum ausprobieren und sich über das Erlebte austauschen wollen.

mit: Anna Barth und Miriam Bondy
Termine: Sa 18.8. | 20.10. | 17.11., 14.30 – 17 h
Sa 29.9. | 19.1., 16 – 18 h

Anmeldung: Anna Barth
(030) 69 50 60 74, annab@freenet.de
Miriam Bondy Blimali@aol.com

Gruppe B: Für Ambitionierte mit Vorerfahrung, die mit konkreten Versuchsanordnungen arbeiten wollen und Lust haben, auf eine Werkstattaufführung hinzuarbeiten.

Leitung: Elisabeth Zündel und Anna Barth
Termine: Do 6.9. 19.30 h – open end, Sa 22.9. 14 – 18 h
Do 25.10. + Do 8.11., 9.30 – 13 h, Do 6.12. +
Do 24.1., 19.30 h – open end
Werkstattaufführung Sa 26.1., 17 h

Anmeldung: Elisabeth Zündel
(030) 54 48 97 89, elisabethzuendel@berlin.de
Anna Barth
(030) 69 50 60 74, annab@freenet.de

Eintritt frei

Treffpunkt Großgruppe

Nach unserem vielversprechenden Auftakt zum Thema Großgruppe im November 2011 bieten wir pro Halbjahr zwei Abende als Treffpunkt für Großgruppen. Dabei werden wir sowohl mit Struktur-Vorgaben als auch mit freier Improvisation arbeiten. Vorschläge der Teilnehmenden für geeignete Vorgaben werden zu Beginn des Treffens gerne entgegengenommen.

Wichtig: Diese Angebote finden nur statt, wenn sich bis 3 Tage davor mindestens 15 Personen verbindlich per Mail oder Telefon (ggf. auf AB sprechen!) angemeldet haben.

Die spätesten Anmeldetermine sind also:

Do, 30. August (für das Treffen am 2. September)

Do, 1. November (für das Treffen am 4. November)

Moderation: Matthias Schwabe

Anmeldung: exploratorium

Eintritt frei

→ Impro-Treff U15

Sonntag, 9. September, 4. November 2012 und
13. Januar 2013, jeweils 16 – 18 h

Impro-Treff U15

Diese Veranstaltung richtet sich an Kinder und Jugendliche bis 15 Jahre. Hier habt Ihr die Möglichkeit, andere Spieler kennen zu lernen, die ebenfalls gerne improvisieren. Der Ablauf wird nach Euren Interessen gemeinsam gestaltet. Denkbar sind

- gemeinsame (angeleitete) Improvisationsspiele in der Gruppe
- freies Improvisieren in spontan gebildeten kleinen Ensembles
- Präsentation improvisierter Stücke von ca. 5 – 10 Minuten durch Solisten oder bestehende Ensembles
- oder ganz andere Ideen.

Im exploratorium gibt es ein reichhaltiges Angebot an unterschiedlichen Klangerzeugern sowie einen Flügel. Das alles darf benutzt werden, aber natürlich können und sollen auch eigene Instrumente zum Einsatz kommen.

Ihr selbst entscheidet, an welchen Programmteilen Ihr teilnehmen möchtet. Und natürlich könnt Ihr auch einfach „nur“ zum Zuhören kommen.

Wichtig: Diese Angebote finden nur statt, wenn bis zum vorhergehenden Freitagabend mindestens 8 Anmeldungen per Mail oder Telefon (ggf. auf AB sprechen!) vorliegen.

Anmeldung: exploratorium berlin
Eintritt frei

→ Improvisationstreff Offhandopera

Alle 4 – 6 Wochen am Donnerstag von 19.30 – 22 h

Offhandopera

Für alle die Lust haben, mit Stimme, Instrumenten oder Bewegung ein improvisiertes TextMusikstück zu schaffen! Spannung, Drama und Präsenz von Anfang an! Auch die Erarbeitung ist schon Performance! Jede Probe ein neues Stück! Texte können mitgebracht werden!

Hier entsteht ein quasi musiktheatrales Miniformat, in dem mit allen Möglichkeiten des Singens, der Vertonung und Untermalung von Texten improvisiert wird. Anders als im normalen Betrieb sind Aufführung und Probe eins – die Erprobung und Ideenfindung ist Teil der Offhandopera, die Erarbeitung ist identisch mit der Performance. Es gibt keine Vor-Auswahl von Musikern oder Sängern, sondern die Offhandopera wird mit den Fähigkeiten derer, die gekommen sind, gestaltet. Angeleitet wird Offhandopera von Reinhard Gagel mithilfe von Improvisations- und Kreativitätsübungen.

Termine:

- 13. September
- 4. Oktober
- 8. November
- 13. Dezember

Information: Reinhard Gagel
(030) 53 05 06 46
rg@exploratorium-berlin.de
www.reinhard-gagel.de

Eintritt frei

→ Kostenloses Angebot für junge Geiger

**Samstag, 22. September, 3. November 2012 und
26. Januar 2013, 10 – 13 h**

GeigenSalat

Improvisationsworkshop für 10 – 15-Jährige mit Geige & Bratsche

Natürlich sind Geigen nicht zum Verzehr geeignet – im Workshop werden dennoch appetitanregende „Rezepte“ erprobt und erfunden:

- die Teilnehmer können eigene Spielregeln erfinden und erforschen
- wir improvisieren harmoniegebunden auf der Basis von bekannten Liedern, Songs, Kanons oder Zitaten aus dem eigenen Repertoire
- freie Improvisation mit allen Möglichkeiten von Klang, Ton und Geräusch
- Sprache und Bewegung sind Aufwärm-Werkzeuge, um in Kontakt und Spiel zu kommen. Wer sich traut, kann die Stimme als zusätzliches Instrument einsetzen.

Dieser Workshop ermöglicht das Zusammenspiel auf verschiedenen Niveaus.

Interessenten, die Vorkenntnisse, aber kein eigenes Instrument haben, sind auch willkommen!

Wichtig: Anmeldung unbedingt erforderlich bis zum vorhergehenden Mittwoch!

Leitung & Anmeldung: Anna Katharina Kaufmann
Tel. (030) 423 96 48
annakapost@googlemail.com

Eintritt frei

→ Kostenloses Angebot für musikalische Anfänger & Laien

**Donnerstag, 27. September 2012 und
24. Januar 2013, 19.30 – 21.30 h**

Trau Dich!

für musikalisch Ungeübte

Wer sich nicht traut Musik zu machen, ist in diesem Kurs genau richtig! Unbeobachtet von Personen, die immer alles besser können, werden wir eine große Auswahl unterschiedlicher Klangerzeuger – vom Plastikbecher bis zum Nagelphon, vom Waldteufel bis zum großen Gong – ausprobieren und damit im wahrsten Sinn des Wortes spielen: nach praxiserprobten Regeln, die ein Zusammenspiel in der Gruppe ermöglichen. Dabei hat schon so manche/r festgestellt, dass sie oder er eigentlich ein recht gutes Gespür für Klingendes hat. Voraussetzungen: musikalisch keine, stattdessen Offenheit für möglicherweise Ungewohntes
Trau Dich!

Bitte unbedingt bis zum Vorabend anmelden!

Moderation: Matthias Schwabe
Anmeldung: exploratorium
Eintritt frei

→ Offene Bühne Musik & Bewegung

Sonntag, 30. September 2012 und
20. Januar 2013, 19 – 22 h

Offene Bühne Musik & Bewegung

Diese Offene Bühne widmet sich ganz ausdrücklich dem Zusammenspiel von (live improvisierter) Musik und (live improvisierter) Bewegung.

Nach unserer Erfahrung wirft das Zusammenspiel von Musik und Bewegung viele Fragen auf, denen nachzugehen sich lohnt. Deshalb werden wir – entgegen unseren bisherigen Gebräuchen bei der Offenen Bühne – zwar mit freier Improvisation arbeiten, nach den Stücken jedoch auch reflektieren und bei Bedarf sogar sinnvolle "Vorsätze" entwickeln, um die vielfältigen Beziehungsmöglichkeiten zwischen Musik und Bewegung auszuloten.

Eintritt frei, Anmeldung nicht erforderlich

→ Strategietreffen

Donnerstag, 25. Oktober 2012, 19 – 22 h

Treffpunkt X – Ideen, Konzepte, Visionen

Strategietreffen im exploratorium

Treffpunkt X richtet sich an alle, die Interesse daran haben, über die Zukunft des exploratoriums nachzudenken: über Verbesserungen bestehender Veranstaltungstypen, über neue Angebote, über Anregungen zur Gesamt-Konzeption, über die Übertragbarkeit des Modells exploratorium, über Vernetzung und Kooperationen.

Um Anmeldung wird gebeten.

Leitung: Matthias Schwabe
Anmeldung: exploratorium berlin
Eintritt frei

Kreuzberger Bildungsforum

Wir sind der Überzeugung, dass Improvisation mehr ist als nur irgendeine vernachlässigte Musizierform. Improvisieren lernen und Lernen durch Improvisation kann auch Modell für sinnvolle (musikalische/künstlerische) Bildung sein. Das Lernen aus der eigenen praktischen Erfahrung und das Eröffnen neuer Handlungsmöglichkeiten sind dabei ebenso wichtig wie die Verantwortlichkeit für das eigene (musikalische) Tun, eine verschärfte Wahrnehmung für den Augenblick, das Kultivieren eigener musikalischer Potentiale und das Arbeiten im Team.

Deshalb ist das exploratorium Mitglied im „Kreuzberger Bildungsforum“, das sich seit vielen Jahren dem „Anderen der Bildung“ widmet. Zwei bis drei Mal pro Jahr werden hierfür ReferentInnen eingeladen, die sich theoretisch und praktisch mit verschiedenen Aspekten von Bildung auseinandersetzen. So ging es bei den letzten Foren um Lesekultur an Grundschulen (November 2009), um Improvisationsprozesse als Bildungserfahrung (März 2010), um Alltagsrassismus (November 2010), Würde (Februar 2011), Leistung (November 2011) und Inklusive Bildung (März 2012).

Die Veranstaltungen finden i.d.R. im exploratorium statt. Näheres zu den Terminen und Themen wird kurzfristig per Internet und Newsletter bekannt gegeben.

Eintritt frei

13. – 17. August 2012

Sommerakademie Berlin – Singen ohne Noten

In dieser Woche widmen wir uns jeweils von 10 – 14 Uhr dem **Singen ohne Noten** in all seinen Facetten: Wir erfinden und entwickeln CircleSongs, wir arbeiten mit erprobten Improvisationskonzepten, wir arrangieren Songs per Handzeichen, wir experimentieren mit geraden wie ungeraden Taktarten und mit Nonsense-Sprache.

Wir beschäftigen uns mit folgenden Themen: CircleSongs, experimentelle Vokalkunst, Wechselwirkungen zwischen der Stimme und anderen Medien (Sprache, Grafik, Natur, Architektur), improvisatorische Arrangements von Liedern und Chorälen sowie mit Klang. Der Gesang wird vorbereitet und begleitet durch Atem- und Stimmübungen, durch Körpertraining und kreative Spiele.

Am Freitag, den 17. August gibt es um 19 Uhr ein **Werkstattkonzert** im exploratorium.

Keine Voraussetzungen erforderlich: Jede und jeder ist willkommen!

Leitung: Michael Betzner-Brandt
Kurszeiten: Mo – Fr 10 – 14 h
Abschlusskonzert am Freitag,
den 17. August 2012 um 19 Uhr
Kursgebühr: 200 Euro / 170 Euro
Anzahlung erforderlich (siehe S. 67)
Anmeldung: Michael Betzner-Brandt
(030) 34 50 84 39, info@cOHRcreativ.de

→ Workshop

31. August – 2. September 2012

Performance

Im Gegensatz zur Theaterarbeit steht in der Performance das persönliche Thema als authentischer Inhalt im Zentrum. Im Grenzbereich von Theater, Bildender Kunst, Musik und Bewegung findet das Authentische durch kreative Körperarbeit und unter Anwendung verschiedener Performance-Techniken seinen Ausdruck in einer künstlerischen Form.

Die Form erst schafft den notwendigen Abstand zum Authentischen und ermöglicht anderen die Freiheit des eigenen Erlebens beim Zuschauen.

Der Workshop beinhaltet kreatives Körpertraining, Improvisation mit Text, Objekt, Material oder Klang sowie praktisches Kennenlernen verschiedener Methoden und Ideen der Performing Arts an Beispielen. Ziel ist die Erarbeitung einer kleinen Soloperformance.

Bitte mitbringen:

- einen oder mehrere Texte, die dir wichtig sind (Gedicht, Monolog, Geschichte ...)
- bequeme Trainingskleidung, Schreibzeug DIN A4
- fünf persönliche Gegenstände, ein oder mehrere persönliche Fotos, Instrumente?
- Spaß an Bewegung!

Maximal 10 TeilnehmerInnen.

Leitung: Elisabeth Zündel
Kurszeiten: Fr 18 – 22 h, Sa 10 – 18 h (1 Std. Pause),
So 10 – 17 h (1 Std. Pause)
Kursgebühr: 110 Euro, Anzahlung erforderlich (siehe S. 67)
Ermäßigung nach Absprache.
Anmeldung: Elisabeth Zündel
(030) 54 48 97 89, elisabethzundel@berlin.de

→ Workshop

Samstag, 1. September 2012, 10 – 18 h

Freie Kammermusik

Improvisation für klassische Musiker

Freie Kammermusik ist ein Ensemblespiel, das Improvisation zum Grundprinzip hat. Freie Kammermusik wird von den jeweiligen Spielern als eigenschöpferisches Handeln aus dem Moment erstellt. Es bedarf keiner kompositorischen Vorbildung. Freie Kammermusik entsteht aus intensivem Hören, musikalischer Interaktion und originellem Gestalten. Es wird keine bestimmte Stilistik angestrebt und gelehrt, sondern die Fähigkeiten und Ideen der Mitspieler verbinden sich zu einer jeweils eigenen Multistilistik.

Geeignet ist dieser Workshop für alle MusikerInnen, die Alternativen zum Spiel nach Noten suchen, vor allem aber für alle diejenigen, die mit ihrem Instrument frei spielen (lernen) und mit anderen zusammen spielen wollen. Es sind alle Instrumente willkommen.

Bei Interesse kann der Kurs regelmäßig fortgeführt werden.

Leitung: Reinhard Gagel
Kurszeiten: Sa 10 – 18 h
Kursgebühr: 50 Euro / 35 Euro
Anzahlung erforderlich (siehe S. 67)
Anmeldung: Reinhard Gagel
(030) 53 05 06 46, rg@exploratorium-berlin.de
www.reinhard-gagel.de

→ Workshop

Samstag, 15. September 2012, 10 – 18 h,
Samstag, 27. Oktober 2012, 10 – 18 h,
(Kurs wird zweimal angeboten)

Circlesongs – Singen ohne Noten

An diesem Kurstag singen wir gemeinsam ohne Noten. Wir lernen Methoden, Spiele und Konzepte kennen, um gemeinsam mit der Stimme Musik zu machen. Ziel ist es, die entstehenden Stücke so zu gestalten, dass die Gruppe Spaß am Erfinden der Improvisationen hat und dass die entstehenden Stücke Bühnentauglich sein können. Die Musik ist mal groovig und rhythmisch, mal Anleihen aus der Jazz-, Pop- und Weltmusik, mal experimentell, mal spielerisch, mal meditativ.

Der Gesang wird vorbereitet und begleitet durch Atem- und Stimmübungen, durch Körpertraining und kreative Spiele. Der Kurs steht allen offen, die kreativ mit ihrer Stimme umgehen wollen, vom Anfänger bis zum Profi. Chordirigenten, Lehrer und Gruppenleiter aus anderen Bereichen finden hier einfache und wirkungsvolle Methoden zur Gestaltung von Gruppenprozessen.

Für diesen Kurs braucht man keinerlei Voraussetzungen.

Leitung: Michael Betzner-Brandt
Kurszeiten: Sa 10 – 13 und 15 – 18 h
Kursgebühr: 50 Euro / 35 Euro
Anzahlung erforderlich (siehe S. 67)
Anmeldung: Michael Betzner-Brandt
030) 34 50 84 39, info@cOHRcreativ.de

→ Workshop

Samstag, 15. September 2012, 10 – 18 h

Improvisieren lernen kann jede/r!

Einführung in musikalische Gruppenimprovisation

Musikalisch improvisieren, das heißt

- intensiv lauschen
- Musik und Instrumente selbst erforschen
- mit Klängen kommunizieren
- im Rahmen sinnvoller Spielregeln selbst kreativ sein
- gemeinsam musizieren – auch ohne jegliche Vorkenntnisse
- aus eigenen Erfahrungen Musik „von innen“ kennen und verstehen lernen
- eigene musikalische Potentiale entdecken

Dieser eintägige Kurs bietet die Möglichkeit, erste Erfahrungen zu sammeln oder vorhandene Erfahrungen zu vertiefen.

Leitung: Matthias Schwabe
Kurszeiten: Sa 10 – 18 h (mit langer Mittagspause)
Kursgebühr: 50 Euro / 35 Euro
Anzahlung erforderlich (siehe S. 67)
Anmeldung: Matthias Schwabe
(030) 84 72 10 50, mail@matthiasschwabe.com
www.matthiasschwabe.com

→ Workshop

21. – 23. September 2012

Improvisation für Instrumentallehrer

in Kooperation mit dem *Deutschen Tonkünstlerverband Berlin*

Improvisation ist Spiel mit Musik. Das betrifft den instrumentalen und vokalen Bestandteil der Musik genauso wie den strukturell-schöpferischen. Der Kurs fördert die Besinnung auf Ursprünglichkeit, die Befreiung von fixierten Vorgaben und die Sensibilisierung für musikalische Prozesse. Aufbauend auf zunächst einfachen Strukturen wird ein Prozess kreativer Entfaltung und kontinuierlicher Entwicklung neuer Ideen eingeleitet. Der Kurs regt dazu an, auch kleine Einfälle wertvoll zu machen.

Gemeinsam werden die Teilnehmenden aus einer Idee viele Möglichkeiten der Weiterführung entwickeln und nach außergewöhnlichen Aufgaben und Lösungen suchen. Wer möchte, bringt sein Instrument mit. Es sind eine Vielzahl an Klein-Instrumenten sowie zwei Flügel vorhanden.

Leitung: Peter Jarchow
Kurszeiten: Fr 18 – 21 h, Sa 10 – 18 h,
So 11 h Abschlusskonzert
Kursgebühr: 110 Euro / 55 Euro für Mitglieder im DTKV
Anzahlung erforderlich (siehe S. 67)
Anmeldung: exploratorium berlin

→ Workshop

28. – 30. September 2012

mimic

Stimmworkshop & Chor

In diesem Workshop und Chorprojekt entwickeln und erweitern die TeilnehmerInnen ihre Stimme zu einem vielseitigen und individuellen Klangerzeugnis. Ausgehend von den Grundlagen der Stimmarbeit – wie Atemtechniken, Entspannungs- und Resonanzübungen – entwickeln wir einen Katalog experimenteller und extremer, ungewöhnlicher und vielstimmiger Vokalklänge.

Wir lassen uns auf Neues ein und erweitern unsere persönliche Klangsprache, indem wir individuelle Stimmcharaktere entwickeln. Mit Improvisationsformen und -konzepten trainieren wir das Körpergedächtnis für die verschiedenen Vokaltechniken, für Stimmklänge und musikalische Abläufe im Ensemble.

Wir improvisieren in unterschiedlichen Konstellationen von Solo bis zum Chor. Wir improvisieren in verschiedenen räumlichen Situationen, mit zwei sich gegenüber stehenden Chören, im Raum verteilt oder im Solo bzw. Duo, getragen vom Gruppenklang. Wir singen frei improvisierend sowie mit Improvisationskonzepten. Ebenso gibt es die Möglichkeit, Ideen zur Gestaltung eines eigenen Stückes zu erproben. Der Workshop bietet Hintergrundwissen zu verschiedenen Gesangsformen beim Anhören von Aufnahmen und Einsehen von Partituren an.

Der Workshop richtet sich an Sänger, Musiker, Schauspieler und an alle, die ein besonderes Interesse an "Stimme" haben. Er ist offen für Neueinsteiger, doch können TeilnehmerInnen des Workshops vom vorigen Jahr ihre Erfahrungen vertiefen, weiter entwickeln und Neues kennenlernen. Improvisationserfahrung ist Voraussetzung.

Leitung: Ute Wassermann
Kurszeiten: Fr 18.30 – 21.30 h, Sa 10 – 15 h, So 10 – 14 h
Kursgebühr: 100 Euro / 80 Euro, Frühbucherrabatt 10 Euro
Anzahlung erforderlich (siehe S. 67)
Anmeldung: exploratorium
Information: <http://femmes-savantes.net>

→ Workshop

12. – 14. Oktober 2012

Tanz Konkret

An der Schnittstelle von Improvisation und Butoh

Die sinnlich-konkrete Existenz des Körpers ist ganzheitlich, vielschichtig und vielstimmig. In der Bewegung wie in der Nicht-Bewegung spricht sie auf unmittelbare Weise zu uns und mit uns. In den subtilen Räumen der Wahrnehmung, zwischen Tastbarem und Untastbarem, Sagbarem und Unsagbarem, zwischen Bewusstsein und Unterbewusstsein verkörpert sich die Seele des Tanzes.

Der Workshop vermittelt Grundlagen der Körperarbeit, der Tanz-Improvisation und des Butoh-Tanzes. Der Kurs ist offen für alle, die ihre eigene künstlerische Arbeit vertiefen wollen oder neue kreative Impulse suchen.

Leitung: Anna Barth
Kurszeiten: Fr 18 – 21 h, Sa 11 – 17 h, So 11 – 16 h
Kursgebühr: 130 Euro / 110 Euro, Frühbucherrabatt 10 Euro
Anzahlung erforderlich (siehe S. 67)
Anmeldung: Anna Barth
(030) 69 50 60 74, annab@freenet.de
www.annabarth.de

→ Workshop

19. – 21. Oktober 2012

... außer man tut es!

Freies Improvisieren im Ensemble

Ob als reine Intuition oder Spontankomposition aufgefasst: der gemeinsame Prozess musikalischer Improvisation ist – ganz unesoterisch – Ergebnis von Wachheit und Sensibilität, Bereitschaft zum Risiko... und will geübt werden.

Wie kann ich meine Wahrnehmung beim Spielen verbessern? Was kann mir helfen, meiner Ausdruckslust eine Form zu geben? Worin kann sich mein Spiel mit dem der anderen sinnvoll ergänzen?

An der Beantwortung dieser und ähnlicher Fragen soll im Rahmen des Workshops gearbeitet werden. Es wird mit Improvisationsmodellen experimentiert, die einfache Spielstrukturen, nicht aber das konkrete Spielmaterial vorgeben. Intensive Arbeit in kleinen Gruppen ermöglicht Genauigkeit im gemeinsamen Spiel wie auch seine Reflektion, um der Praxis freien Improvisierens Konturen zu geben, ihr Potential und ihre Grenzen zu erkunden – Begriffsklärung inbegriffen.

Aufgrund seines flexiblen Konzepts, das sich am konkreten Bedarf der jeweils Teilnehmenden orientiert, ist dieser Workshop sowohl eine Fortsetzung des vorangegangenen als auch offen für weitere InstrumentalistInnen (einschließlich Stimme).

Voraussetzung zur Teilnahme sind Vertrautheit mit dem Instrument und Interesse am Thema; maximal 10 Teilnehmende.

Leitung: Wolfgang Schliemann
Kurszeiten: Fr 19 – 22 h, Sa 11 – 19 h, So 11 – 16 h
Kursgebühr: 110 Euro / 90 Euro, Frühbucherrabatt 10 Euro
Anzahlung erforderlich (siehe S. 67)
(Ermäßigung für Ensembles nach Vereinbarung)
Anmeldung: Wolfgang Schliemann
(0611) 959 08 43, schliemannw@tele2.de
oder: info@exploratorium-berlin.de
(030) 84 72 10 52

→ Workshop

2. – 4. November 2012

Bühnen-Präsenz

für ImprovisationsmusikerInnen

Wie fühle ich mich vor einem Bühnenauftritt, vor einer Präsentation? Habe ich feste Rituale, die mir helfen, meine Konzentration zu fokussieren und mit Nervosität umzugehen? Was verrät meine Körpersprache? In diesem Workshop werden neue Zugänge zur eigenen Präsenz erschlossen und eventuell vorhandene Blockaden gelöst. Die Entwicklung der „bewussten“ Präsenz bedeutet eine Bereicherung und Erweiterung meiner künstlerischen Persönlichkeit. Schwerpunkte des Workshops sind:

- Wie nehme ich meinen Körper wahr?
- Wie ist meine Körperhaltung?
- Wie betrete und verlasse ich eine Bühne?
- Wie verhalte ich mich auf der Bühne mit meinem Instrument?
- Wie halte ich den Kontakt zum Publikum (und zu meinen MitspielerInnen)?
- Wie gehe ich mit Applaus um?

Der Workshop besteht aus drei Teilen: Im ersten Teil erlernen, entwickeln und vertiefen wir Techniken und Methoden, um ausdrucksstark und authentisch auf der Bühne zu agieren. Im zweiten Teil setzen wir im Rahmen einer Präsentation vor Publikum das Erlernete in die Praxis um. Die kurzen Performances bzw. Auftritte werden auf Video festgehalten. Als Abschluss werden die Videosequenzen individuell ausgewertet und weitere Entwicklungsmöglichkeiten aufgezeigt.

Leitung: Christian Wolz
Kurszeiten: Fr 19 – 22 h, Sa 12 – 19 h, So 10 – 14.30 h
Kursgebühr: 110 Euro / 90 Euro
Anzahlung erforderlich (siehe S. 67)
Anmeldung: Christian Wolz
(030) 399 59 66, 0178 – 399 59 66
vocalart@citoma.de, www.citoma.de

→ Workshop

9. – 11. November 2012

Musik-Mosaik

Improvisationen für Instrumente und Gesang

Dieser Kurs hat zwei Teile: zum größeren Teil Improvisationsspiele und zum kleineren Teil Gespräche über Improvisation.

1. Improvisations-Spiele

Der Kurs regt dazu an, auch kleine Einfälle wertvoll zu machen. Gemeinsam werden die Teilnehmer aus einer Idee viele Möglichkeiten der Weiterführung entwickeln, unterschiedliche Möglichkeiten von Anregungen für Improvisation kennen lernen und nach außergewöhnlichen Aufgaben und Lösungen suchen.

2. Improvisations-Gespräche

Im Kurs werden auch Improvisationsthemen erfunden und formuliert. Die Teilnehmer werden Improvisation bewerten und den Nutzen von Improvisation erfahren. Überdies wird das Buch von Karen Schlimp und Peter Jarchow „IMPRO-MOSAIK – ein Improvisations-Spiele-Buch“ vorgestellt.

Leitung: Peter Jarchow
Kurszeiten: Fr 18 – 21 h, Sa 10 – 18 h, So 10 – 15 h
Kursgebühr: 110 Euro / 95 Euro, Frühbucherrabatt 10 Euro
Anzahlung erforderlich (siehe S. 67)
Anmeldung: exploratorium berlin
Information: Peter Jarchow
(030) 655 93 90

→ Workshop

16. – 18. November 2012

Neue Klangbewegungsfolgen

Improvisationen für Stimme und Bewegung

In unserer westlichen Tradition sind Gesang und Tanz sich ausschließende Gattungen. In diesem Workshop geht es um die Gemeinsamkeiten von Stimme und Bewegung in der Erforschung eines Klangsinns: Diese Verbindung von kinästhetischem Sinn und Gleichgewichtssinn lässt uns balancieren, beschleunigen, rhythmisieren, magnetisieren, elektrisieren usw.. Der transparente Innenraum in seiner Beziehung zum Raum erlaubt uns singende Tänzer und tanzende Sänger zu sein. Wir spielen mit Poesie, Stimmschatten und fliegenden Körpern auf allen Niveaus vom Anfänger bis zum Profi.

Maximal 14 TeilnehmerInnen

- Leitung:** Ulrike Sowodniok, Sängerin und Stimmanthropologin
- Bewegungsleitung:** Anna Weissenfels, Tänzerin und Choreografin
- Kurszeiten:** Fr 19 – 21 h, Sa 10 – 18 h, So 10 – 13 h
- Kursgebühr:** 140 Euro / 110 Euro, Frühbucherrabatt 10 Euro
Anzahlung erforderlich (siehe S. 67)
- Anmeldung:** Ulrike Sowodniok
(030) 623 23 47, eurek@web.de
Anna Weissenfels
0177 – 629 16 39
anna.weissenfels@volk-tanz-truppe.de

→ Workshop

Freitag, 23. November 2012 Theater Direkt I
Samstag, 24. November 2012 Theater Direkt II

Theater Direkt I + II

Theater Direkt I: Kollektive Kreativität am Beispiel des Theater Direkt (Instant Theatre)

Wir improvisieren gemeinsam eine neue Geschichte, setzen sie in Spiel, Klang, Bild und Text um und arbeiten mit dem entstandenen Pool weiter. Für alle, die Spaß haben, etwas Neues kennen zu lernen.

Theater Direkt II: Spielleitung bei Theater Direkt

Wie erfindet man mit einer Gruppe eine gemeinsame Geschichte und spielt sie dann? Dieser an den Vortag anschließende Kurs gibt eine praktische Einführung in die Anleitungs- und Spielmethoden des Instant Theatre und richtet sich an alle, die bereits ein Seminar über Theater Direkt besucht haben oder Erfahrung damit mitbringen. Zum Abschluss des Workshops steht ein gemeinsames öffentliches Theater Direkt, das von den TeilnehmerInnen angeleitet wird. Freunde und Bekannte sind herzlich willkommen!

Die Form des „Instant Theatre“ (Theater Direkt) wurde von R.G. Gregory und seiner Gruppe „Word And Action“ entwickelt. Sie wird als öffentliche Theaterform wie auch als theaterpädagogische Methode in der Gruppenarbeit eingesetzt.

Die Kurse beziehen sich auf das Buch von *Lorenz und Eva Hippe Theater Direkt – das Theater der Zuschauer. Ein Beitrag zur kollektiven Kreativität*, Deutscher Theaterverlag Weinheim 2011.

- Leitung:** Lorenz Hippe, Autor, Dramaturg, Theaterpädagoge
- Kurszeiten:** Theater Direkt I: Fr 18 – 22 h,
Theater Direkt II: Sa 11 – 20 h
18 h offene Präsentation (bis ca. 20 h)
- Kursgebühr:** Kurs I 25 Euro / 20 Euro; Kurs II 55 Euro / 50 Euro
für beide Kurse 80 Euro / 70 Euro
Anzahlung erforderlich (siehe S. 67)
Theater Direkt I + II können einzeln oder zusammen gebucht werden.
- Anmeldung:** Lorenz Hippe
0177 – 311 44 84, lorenzhippe@web.de

→ Workshop

23. – 25. November 2012

Bewegte Musik

Tanz und Musik zu verbinden, erscheint vielen Menschen naheliegend. Seit es diese Ausdrucksformen gibt, werden sie in gemeinsamen Räumen dargestellt. Doch oft treffen Spezialisten (Tänzer und Musiker) aufeinander, die nur in ihren eigenen Räumen agieren.

Im zeitgenössischen Musiktheater gestalten die Beteiligten gleichzeitig sowohl die hörbare als auch die sichtbare Aktion, so dass Musiker zu Darstellern und Darsteller zu Musikern werden. Oft wird dabei die Verantwortung für das Ganze jedoch den Entscheidungen eines Regisseurs überlassen.

Wie ist es nun möglich, auch beim Improvisieren ohne Regieanweisungen eine Sensibilität für Raum, Bewegungsarten, Abstände, Richtungen, Beziehungsmuster ... zu entwickeln? Wie entstehen aus anfänglichen Ideen in einem Prozess improvisierter Variationen durch gemeinsamen Bezug aufeinander dramaturgische Fäden? Gemeinsam wollen wir danach forschen, wie sich unser Bewusstsein für den eigenen Bewegungsausdruck im akustischen Zusammenspiel mit anderen Menschen entwickelt.

Leitung: Sabine Lippold (Tanz) & Andreas Nordheim (Musik)
Kurszeiten: Fr 19 – 22 h, Sa 10 – 18 h, So 10 – 16 h
Kursgebühr: 110 Euro / ermäßigt 80 Euro
Frühbucherrabatt 10 Euro
Anzahlung erforderlich (siehe S. 67)
Anmeldung: Andreas Nordheim
(0375) 52 93 56, 0178 – 207 76 04
post@andreas-nordheim.de
www.andreas-nordheim.de

→ Workshop

7. – 9. Dezember 2012, 11. – 13. Januar 2013
und 15. – 17. Februar 2013

Intensivkurs Improvisation in 3 Phasen

für musikalisch und musikpädagogisch Interessierte mit Improvisationserfahrung

Dieser Kurs richtet sich an Menschen, die sich an drei Wochenenden in gleich bleibender Besetzung intensiv mit musikalischer Gruppenimprovisation auseinandersetzen wollen. Dabei sind rein musikalisch Interessierte ebenso angesprochen wie Musik- und SozialpädagogInnen und MusiktherapeutInnen, die das gemeinsame Improvisieren in Musik- oder allgemeinbildenden Schulen bzw. in der pädagogischen oder therapeutischen Arbeit mit verschiedenen Zielgruppen einsetzen wollen.

Die Inhalte im Einzelnen:

- Entwicklung der musikalischen Spiel-, Erfindungs- und Gestaltungsfähigkeit
- Spielregeln für das eigene Improvisieren und für die Arbeit mit verschiedenen Zielgruppen
- Differenzierung der Spieltechnik von elementaren Instrumenten und klingenden Materialien
- Ausdrucksfähigkeit innerhalb des Vokabulars zeitgenössischer Musik
- Melodiespiel und metrisch-rhythmische Gestalten
- Bewegungs-, Vokal- und freie Improvisation (auf Wunsch)
- Methodik und Didaktik musikalischer Gruppenimprovisation (auf Wunsch)

Leitung: Matthias Schwabe
Kurszeiten: Fr 18.30 – 22 h, Sa 10 – 18 h, So 11 – 15 h
Kursgebühr: 110 Euro / 80 Euro pro WE (für Mitglieder des Rings f. Gruppenimprovisation 100 Euro / 70 Euro)
Anzahlung erforderlich (siehe S. 67)
Anmeldung: Matthias Schwabe
(030) 84 72 10 50
mail@matthiasschwabe.com

→ Workshop

4. – 6. Januar 2013

„gemischter satz und reibeklang“

Sprechchor und Lautpoesie

Sprechchor und Lautpoesie stehen in unterschiedlichen Traditionen. Was beiden gemeinsam ist, ist der spannende Entstehungsprozess der einzelnen Stücke und Werke. Sowohl Sprechchor als auch Lautpoesie vereinen literarische und musikalische Traditionen zu gleichen Teilen in ihren Werken. Erfinden, Übersetzen und Entwickeln mit den eigenen Stimmen und das Aufeinander hören sind die Themen des Workshops. In diesem Kurs werden Improvisationsideen, Spielanweisungen, Text, Grafik und Partitur chorisch in Laute übersetzt und aus der Schriftform oder Ideenform zu lautpoetischen Klängen und Chorklängen entwickelt. Jede/r TeilnehmerIn hat die Möglichkeit, ein eigenes Stück solo oder im Chor mit bis zu fünf Minuten Dauer im Rahmen des Workshops zu realisieren.

Der Rahmen selbst bleibt weit gespannt: sprechorische Umsetzung von Prosatexten. Lyrik. Lautgedichte. Onomatopoetische Formen. Improvisatorischer Umgang mit Stimmklängen. Vom Unisono-Chorklang bis zum Klangfeld vieler Einzelstimmen. Einschließlich des Wechselspiels von realem Chorklang und bearbeitetem Chorklang als Zuspiegelung.

Am Sonntagabend gibt es eine Abschlussaufführung zum Workshop. (Ein Konzertmitschnitt ist geplant.)

Musikalische Kenntnisse sind keine Bedingung für die Teilnahme.

Leitung: Bruno Pisek
Kurszeiten: Fr 18 – 21 h, Sa 10 – 17 h, So 14 – 17 h, 18 h Aufführung
Kursgebühr: 110 Euro / 90 Euro, Frühbucherrabatt 10 Euro
Anzahlung erforderlich (siehe S. 67)
Anmeldung: exploratorium berlin
Information: brunopisek@yahoo.com

→ Workshop

11. – 13. Januar 2013

KundST – Körper und Stimme

An diesem Wochenende entdecken wir faszinierende Wechselwirkungen zwischen Stimme und Bewegung. Dabei arbeiten wir zum Teil frei, teilweise mit erprobten Improvisationskonzepten, die sich wandeln und modifizieren können. Einige Konzepte kommen fast ganz ohne Vorgaben aus, anderen liegen Lieder, kleine Kompositionen oder Choreografien zu Grunde. Folgende Themen werden bearbeitet und vertieft: Circle-songs, Bewegungsmomente aus der Musik, Textvertonung aus dem Moment, Lieder ohne Worte & Worte ohne Lieder, Lieder aus Bewegung, motio und emotio, Klangbäder.

Für diesen Kurs bedarf es keiner besonderen Voraussetzung.

Leitung: Michael Betzner-Brandt, Benigna Brandt
Kurszeiten: Fr 18 – 21 h, Sa 10 – 13 h und 15 – 18 h
So 11 – 15 h
Kursgebühr: 110 Euro / 90 Euro, Frühbucherrabatt 10 Euro
Anzahlung erforderlich (siehe S. 67)
Anmeldung: Michael Betzner-Brandt
Tel. (030) 34 50 84 39, info@cOHRcreativ.de

→ Workshop

18. – 20. Januar 2013

Unintentional Music

Unintentional Music – unbeabsichtigte Musik ist eine musikalische Arbeitsweise, die alles, was nicht unserer Absicht entspricht, willkommen heißt. Unintentional Music, ein Spezialgebiet der Prozessarbeit nach Arnold Mindell, wurde von Lane Arye in jahrelanger Forschung entwickelt.

In diesem Workshop werden wir den unbeabsichtigten Vorkommnissen beim Musizieren unsere Aufmerksamkeit schenken. Dies können Fehler sein, aber auch eine Improvisation, die uns nicht gefällt, ungewohnte Klangfarben unserer Stimme, Blockaden oder Angst, überhaupt mit Improvisieren zu beginnen, etc. Hinter all diesen Störungen und Überraschungen finden wir eine neue kreative Welt, die darauf wartet, entdeckt und entfaltet zu werden. Dieser Entfaltungsprozess unterstützt uns auf dem Weg zu unserer eigenen, authentischen Musik. Übungen, die im Kurs durchgeführt und besprochen werden, befähigen dazu, diese Arbeitsweise nach dem Workshop für sich anzuwenden und den eigenen Prozess weiterzuentwickeln.

Arbeitsformen:

- Arbeit mit Einzelnen in der Mitte der Gruppe
- Improvisationen und Übungen allein, zu zweit, in kleinen Gruppen
- Musikalische Gruppenprozesse

Der Workshop richtet sich an alle Interessierten und erfordert keine besondere Vorkenntnis. Bitte Instrumente mitbringen.

Leitung: Magdalena Schatzmann
Kurszeiten: Fr 18.30 – 21.30 h, Sa 10 – 18 h, So 11 – 15
Kursgebühr: 130 Euro / 110 Euro, Frühbucherrabatt 10 Euro
Anzahlung erforderlich (siehe S. 67)
Anmeldung: exploratorium berlin
Information: + 41 (0) 33 681 21 02 oder
+ 41 (0) 79 544 57 76
info@kraftortmusik.ch

→ Workshop

25. – 27. Januar 2013

Improvisationskurs Resonanzlehre

„Akzeptieren heißt verändern können.“

„Je resonanzreicher der Klang, umso müheloser und effektiver die musikalische Bewegung.“

Spielerich ein Stück von Bach oder Miles Davis, spiele ich in einem Muskel- bzw. Bewegungsdiktat von Bach oder Miles Davis. Improvisiere ich, spiele ich in meinem eigenen Muskel- bzw. Bewegungsdiktat. Improvisation ist eine denkbar günstige „Versuchs-anordnung“, um herauszufinden, welcher Körpergebrauch am mühelosesten und effektivsten für mich und mein Instrument bzw. meine Stimme ist.

Die angewandte Musikphysiologie der Resonanzlehre vermittelt MusikerInnen Mittel und Wege, wie die zugehörige Bewegungsqualität für das eigene musikalisch-künstlerische Potential realisiert werden kann. Im Mittelpunkt steht dabei vor allem die Auswirkung der Klangqualität auf die Bewegungsqualität. Im Verlauf des Kurses wird mit einem aus der Resonanzlehre stammenden Improvisationskonzept gespielt, das diesen Prozess in optimaler Weise fördert. Der resonanzreiche Klang, ein Null-Klang, der alle Bewegungs- und Klangmöglichkeiten enthält, bildet dabei die Ausgangsbasis, um mühelos in beliebig komplexe Improvisationsstrukturen überzugehen. In den Kurs integriert werden Körper- und Wahrnehmungsübungen, welche dabei unterstützen eine musikalische Muskulatur aufzubauen, die optimal und unmittelbar auf gehörte Klänge reagiert. Freies Improvisieren kann so leicht und spontan wie eine Muttersprache erlernt werden.

Leitung: Thomas Lange
Kurszeiten: Fr 19 – 22 h, Sa 10 – 18 h, So 10 – 15 h
Kursgebühr: 140 Euro / 120 Euro, Frühbucherrabatt 10 Euro
Anzahlung erforderlich (siehe S. 67)
Anmeldung: Thomas Lange, 0173 – 269 46 78
thl@resonanzlehre.de, www.resonanzlehre.de

→ Regelmäßiges Ensemble

montags 19.30 – 22 h

Improvisationsensemble Sarotti Instant

Das Improvisationsensemble Sarotti Instant hat sich 2007 aus einem Fortgeschrittenen-Kurs im exploratorium gebildet und arbeitet nunmehr kontinuierlich weiter. Dabei steht die Freie Improvisation im Vordergrund, verbunden mit der Frage, was gute Improvisationen ausmacht und wie sich das eigene Spiel und Zusammenspiel verbessern lassen.

Über die Aufnahme neuer MitspielerInnen entscheidet das Ensemble gemeinsam.

→ Regelmäßiger Kurs

montags 20 – 22 h
ab 17. September 2012

Körper und Improvisation

Die Improvisation verschiebt die Grenzen, innerhalb derer wir Welt erfahren, sie schärft und sensibilisiert unsere Körpersinne und macht empfänglich für die Vielschichtigkeit von Wahrnehmung.

In diesem Kurs bewegen wir uns entlang einer Serie von Ausgangspunkten, aus denen heraus sich die Improvisation entwickeln kann – wir beginnen zunächst konkret am Körper, den unterschiedlichen Körperteilen und ihren Energiezonen, wir umkreisen Themen wie Gewicht – Raum – Zeit – Schwebel – Dichte – Dynamik. In den Improvisationen arbeiten wir einzeln, mit Partner und in der Gruppe. Das Aufwärmen besteht aus einer Reihe organischer Bewegungen, die über den Atem und das eigene Körpergewicht den Körper öffnen und dehnen und innerhalb seiner Schwerlinie aufrichten.

Der Kurs wendet sich einerseits an alle Körper- und BewegungsforscherInnen, die Achtsamkeit und Präsenz des eigenen Körpers erweitern wollen und daran interessiert sind, über den Körper Zugang zu ihrem kreativen Potential zu finden. Er richtet sich andererseits an diejenigen, die im Bereich Bewegung tätig sind und Bewegungserfahrung weitergeben wollen.

Leitung: Matthias Schwabe
Gebühr: nach Vereinbarung
Probezeiten: mo 19.30 – 22 h
Kontakt: Matthias Schwabe
(030) 84 72 10 50, mail@matthiasschwabe.com

Leitung: Anna Barth
Kurszeiten: mo 20 – 22 h
Beginn: 17. September, 13 Termine
Kursgebühr: 185 Euro / 165 Euro (Ratenzahlung möglich)
Frühbucherrabatt 10 Euro
Anzahlung erforderlich (siehe S. 67)
Anmeldung: Anna Barth
(030) 69 50 60 74, annab@freenet.de
www.annabarth.de

→ Regelmäßiger Kurs

dienstags, 18.30 – 20.00 h
ab 18. September 2012

Gefundene Objekte

Im Mittelpunkt dieses Workshops steht das Finden und Erfinden von Klängen und Klangstrukturen mit Objekten aller Art. Diese Gegenstände können überall gefunden werden, in der Küche, im Haushalt, im Büro, in der Garage, auf dem Dachboden, im Garten, auf der Straße oder im Wald. Wichtig ist ihr klangliches Potential, dass sie Möglichkeiten bieten, auf interessante Weise zum Klingen gebracht zu werden. Der zweite Schritt des Workshops besteht darin, mögliche Klänge und Spielweisen der „Objets trouvés“ auszuprobieren und zu entwickeln, eventuell können die Objekte mit kleinem Aufwand modifiziert, umgebaut, mit einer Saite oder Membran versehen oder sogar gestimmt werden. Im dritten Schritt werden wir gemeinsam eine kleine Komposition entwerfen und einstudieren. Das kann ein Gemeinschaftswerk oder eine Suite mit verschiedenen Solo- und Tutti-Passagen oder eine Abfolge verschiedener Miniaturen oder auch eine Mischung aus verschiedenen Formen sein. Dabei wird eine Rolle spielen, wie man diese „Geräuschmusik“ notieren und beschreiben kann. Im Laufe des Kurses wird ein gemeinsames Instrumentarium entwickelt und bespielt. Zum Abschluss gibt es ein öffentliches Konzert, bei welchem mit dem entstandenen Instrumentarium nach gewissen Vorgaben improvisiert wird. Aus diesem Kurs soll durch kontinuierliche Arbeit ein neues Ensemble entstehen. Willkommen sind neugierige Menschen, die an einer gemeinsamen experimentellen Entwicklung interessiert sind.

Leitung: Thomas Gerwin
Kurszeiten: di 18.30 – 20 h
18. September – 18. Dezember 2012 (12 Termine)
Kursgebühr: 145 Euro / 120 Euro (Ratenzahlung möglich)
Frühbucherrabatt 10 Euro
Anzahlung erforderlich (siehe S. 67)
Anmeldung: Thomas Gerwin
(030) 39 74 17 34, mail@thomasgerwin.de
www.thomasgerwin.de

→ Regelmäßiger Kurs

dienstags, 19.30 – 21 h
ab 30. Oktober 2012

Brasilianische Improvisation

Der brasilianische Perkussionist Armando Chuh vermittelt in diesem Kurs die Kunst, mit verschiedenen brasilianischen Rhythmen und Perkussionstechniken improvisatorisch umzugehen, ohne ihre Essenz zu verlieren. Dabei ist das musikalische Potential der KursteilnehmerInnen Ausgangspunkt für die praktische Arbeit. Musikalische Kenntnisse sind nicht unbedingt erforderlich, aber auf jedem Level willkommen. Eigene Instrumente können – sofern vorhanden – gerne mitgebracht werden.

Leitung: Armando Chuh
Kurszeiten: di 19.30 – 21 h
Beginn: 30. Oktober, 15 Termine
Kursgebühr: 180 Euro / 165 Euro (Ratenzahlung möglich)
Frühbucherrabatt 10 Euro
Anzahlung erforderlich (siehe S. 67)
Anmeldung: Armando Chuh
(030) 62 90 13 70, armandochuh@gmail.com

→ Regelmäßiger Kurs

dienstags, 20.15 – 21.45 h
ab 18. September 2012

Musique concrète

Die konkrete Musik hat seit ihrer Erfindung 1948 eine lange und interessante Entwicklung genommen. Damals ließ Pierre Schaeffer in Paris Züge hin- und herfahren, nahm sie auf und nutzte sie in seinen Geräuschstudien „Études des bruits“ als klingendes Material für die musikalische Komposition. Der Workshop führt in verschiedene Techniken, die Komposition und das Repertoire dieser aufregenden Musikform ein, erfindet und erarbeitet gemeinsam mit den Teilnehmern eigene kleine Studien oder Geräuschkompositionen. Zum Schluss entsteht im Computer eine gemeinsame elektroakustische Komposition in Form einer Musique concrète-Suite. Der Kurs endet mit einer öffentlichen Vorführung.

Dieser Kurs bietet Entwicklung und Austausch auf verschiedenen Ebenen. Deshalb sind sowohl halbwegs computerfeste Anfänger als auch Fortgeschrittene mit dem Wunsch zur Reflektion eigener Ideen willkommen.

Leitung: Thomas Gerwin
Kurszeiten: di 20.15 – 21.45 h
18. September – 18. Dezember 2012 (12 Termine)
mit Abschlusspräsentation
Kursgebühr: 145 Euro / 120 Euro (Ratenzahlung möglich)
Frühbucherrabatt 10 Euro
Anzahlung erforderlich (siehe S. 67)
Anmeldung: Thomas Gerwin
(030) 39 74 17 34, mail@thomasgerwin.de
www.thomasgerwin.de

→ Regelmäßiger Kurs für Eltern und Kleinkinder

mittwochs 10 – 10.50 h (1. Kurs)
11 – 11.50 h (2. Kurs)

Expedition ins Klangreich

Fortlaufender Kurs zum Improvisieren für Eltern und Kleinkinder von 1 – 3 Jahren

Mit meinem Angebot möchte ich mich mit Euren Kindern und Euch auf eine Klang-Reise begeben:

Ein großer schöner Raum mit vielen Instrumenten, eine kleine Gruppe Kinder mit Papa oder Mama im Gepäck und los geht's! Ihr Kinder führt uns in euer Neuland, wir folgen auf leisen Sohlen, beobachten, begleiten, unterstützen euch in eurem schöpferischen Tun. Eure Eltern sind dabei aktiv Anteil nehmend, je nach Situation als lauschende Beobachter oder fröhliche Mitspieler.

Wenn wir selbst musizieren – vielleicht zusammen einen Kanon singen oder eine kleine improvisierte Session entsteht – erleben die Kinder unsere Spielfreude und der Funke kann auf sie überspringen. Unser Spiel entsteht immer spontan, ohne Noten und Leistungsdruck. Musikalische Vorerfahrung braucht ihr nicht.

Ich entscheide aus dem Prozess heraus, ob ich eine neue musikalische Spielidee einbringe oder schlicht dem Raum gebe, was im Moment, jetzt gerade geschieht.

Erstaunlich zart und lauschend geht es oft zu, aber auch frech und übermütig, mit Trommeln, Jauchzen und Gesang.

Leitung: Barbara Brülle, Dipl.-Musiktherapeutin (FH)
Kurszeiten: 1. Kurs: mi 10 – 10.50
2. Kurs: mi 11 – 11.50 h
Einstieg in fortlaufenden Kurs nach
Absprache möglich!
Kursgebühr: 80 Euro (für 10 Termine)
Anmeldung: Barbara Brülle
0176 – 27 50 64 46, b.bruelle@web.de

→ Regelmäßiger Kurs

mittwochs 19.30 – 21.30 h

Wednesday-Night-Ensemble

Das Wednesday-Night-Ensemble ist aus einem Einführungskurs für musikalische Improvisation im Herbst 2010 entstanden. Seit dieser Zeit hat die Gruppe kontinuierlich weitergearbeitet und sich zu einem festen Ensemble entwickelt.

Für InteressentInnen mit improvisatorischer Vorerfahrung ist ein Einstieg nach Absprache möglich.

→ Regelmäßiger Kurs

mittwochs 20 – 21.30 h
(Termine nach Absprache)

Ensemble Vocalia Improva

Das Ensemble Vocalia Improva besteht seit Februar 2012 und setzt seine Arbeit kontinuierlich fort.

Für InteressentInnen ist ein Einstieg nach Absprache mit dem Leiter Christian Wolz möglich.

Leitung: Matthias Schwabe

Probezeiten: mi 19.30 – 21.30 h

Kursgebühr: nach Vereinbarung

Kontakt: Matthias Schwabe

(030) 84 72 10 50, mail@matthiasschwabe.com

Leitung: Christian Wolz

Probezeiten: mi 20 – 21.30 h

Kursgebühr: nach Absprache

Anmeldung: Christian Wolz

(030) 399 59 66, 0178 – 399 59 66

vocalart@citoma.de, www.citoma.de

→ Regelmäßiger Kurs

mittwochs 20 – 22 h

1. Kurs: 29. August – 21. November 2012

2. Kurs: ab 5. Dezember 2012 – 13. Februar 2013

StimmImprovisation

Auch in diesem Halbjahr setzt Christian Wolz traditionell sein Angebot der Stimmimprovisation mit zwei weiteren aufeinander folgenden Kursen fort.

Die Kurse richten sich an alle Stimminteressierten, die gerne improvisieren und ihre Stimme erforschen. Die Kurse sind offen für Anfänger und Stimmerfahrene. Das Hauptaugenmerk gilt der Improvisation. Auf diesem Wege ist es möglich, die Stimme neu und anders zu erforschen und zu öffnen. Entspannungs- und Atemtechniken sowie Körperübungen, die hier erlernt und erfahren werden, bilden die Basis der Stimmarbeit. Grundtechniken der Stimmbildung, gezielte Hörübungen und das Ausprobieren der eigenen Stimme ergeben das Fundament für die weitere Arbeit. Gemeinsames Improvisieren in der Gruppe verbindet diese zum Team und bildet den Hauptteil jeder Kursstunde. Kurze und längere Improvisationen werden sowohl in kleinen Teams als auch in der gesamten Gruppe entwickelt und präsentiert.

Durch verschiedene Stimmtechniken werden neue kreative Möglichkeiten erforscht und weiterentwickelt. Jede Kursstunde wird mit einer kurzen Feedbackrunde abgeschlossen.

Leitung: Christian Wolz

Kurszeiten: mi 20 – 22 h

Kurs 1: ab 29. Aug. (8 Termine nach Absprache)

Kurs 2: ab 5. Dez. (6 Termine nach Absprache)

Kursgebühr: *Kurs 1: 120 Euro / 95 Euro*

Kurs 2: 90 Euro / 75 Euro

Frühbucherrabatt 10 Euro

Anzahlung erforderlich (siehe S. 67)

Anmeldung: Christian Wolz

(030) 399 59 66, 0178 – 399 59 66

vocalart@citoma.de, www.citoma.de

→ Regelmäßiger Kurs

donnerstags 16 – 18 h

Balance Projekt: frei

Der regelmäßige und kostenlose Kurs bietet ENSEMBLE-Arbeit mit einem Tanztheater. Es werden Klangobjekte und Materialien aus Bambus sowie Pergament-Papier verwendet. Diese Materialien fordern zur Gestaltung des Raums auf und fördern ein wachsendes Bewusstsein für den Körper. Als Grundlage für die Bewegungsqualität werden wir individuell das körperliche Gleichgewicht verbessern sowie das Hören, Halten und Bewegen mit Rhythmus und Sound unterstützen.

Mit den Aufgaben zur Haltung und der Aufmerksamkeit für das empfindliche Material Papier möchte ich ein Votum für die FREIHEIT formulieren. Dies will ich durch Überwindung von körperlicher und geistiger Begrenzung und Isolation darstellen.

Aus der Improvisation und Klangerfahrung werden wir in der Gruppe unseren Handlungsspielraum erweitern und für unser Gegenüber lesbar machen. Mit den Mitteln von Flötenklang, Rahmentrommeln, Bewegung/Tanz, Sound und Papier entstehen Szenen und Bilder, die wir zum Ende des Halbjahres auf-führen.

Leitung: Micha Rabuske

Kurszeiten: Do 16 – 18 h

Kursgebühr: keine, aber Anmeldung dringend erforderlich

Anmeldung: Micha Rabuske

(030) 70 03 38 30, 0172 – 282 31 17

rabuske@aol.com

→ Regelmäßiger Kurs

donnerstags 20 – 21.30 h
einmal monatlich

GeigenProbierAbend

Geige, Bratsche, Stimme für Erwachsene

„Musik ist eine Lust – eine private Entstehung – sie gehört zuerst nur Dir ... und ist, wenn du willst, zum Mit-Teilen sehr geeignet.“

- für Menschen, denen die Geige oder Bratsche früher vergrault wurde
- für Menschen, die sich aus Erwartungsdruck nicht mehr trauen, Geige zu spielen
- für Eltern, deren Kinder Geige lernen
- für Einsteiger und Interessierte, die schon immer mal die Geige ausprobieren wollten
- spezial: Geige und Stimme

Spiel ohne Noten, nach Gehör (u.a. Lieder, trad. Melodien, Kanons), eigene Erkundungen, anwenderfreundliche Einsteiger-Tipps, Improvisation in verschiedenen Strukturen, Sessions für alle Level – dazu lade ich ein. Falls ein eigenes Instrument fehlt, bitte nachfragen!

Leitung: Anna Katharina Kaufmann
Kurszeiten: jeden 1. Donnerstag im Monat, 20 – 21.30 h,
2.8. | 6.9. | 11.10. | 8.11. | 6.12. | 17.1.
20 – 21.30 h
Kursgebühr: 10 Euro pro Person pro Abend
Anmeldung: bis 21 h des Vortages
Anna Katharina Kaufmann
(030) 423 96 48
annakapost@googlemail.com

→ Regelmäßige Kurse für Jugendliche & Erwachsene

freitags 17 – 19 h, 14-tägig: *Kurs 1* für Jugendliche
freitags 19.30 – 21.30 h, 14-tägig: *Kurs 2* für Erwachsene

Eure Songs

Fortlaufende Kurse

Ihr habt Eure Texte und schon eine Idee für eine Gitarrenbegleitung. Oder Ihr habt eine Melodie und der Text ist schon fast fertig. Ihr spielt ein Instrument, aber bisher selten mit jemandem zusammen. Ihr singt und spielt und es soll nicht nur im Badezimmer gut klingen. Ihr wollt mal raus und andere Leute treffen. Ihr seid die Band und Euer Song wird lauter, größer, klarer, gemeiner, stärker, süßer, leiser, ... In diesem Kurs könnt Ihr Eure Songs ausarbeiten und entwickeln und bekommt Tipps und Unterstützung bei Euren kreativen Ideen.

Für Gitarre, Bass, Klavier, Perc/Drums, Holzbläser und Gesang.
Euer Sound, Euer Groove, Eure Songs ...

Ein Einstieg ist auch zu einem späteren Zeitpunkt nach Absprache jederzeit möglich.

Leitung: Micha Rabuske
Kurszeiten: fr 17 – 19 h, 14-tägig für Jugendliche
fr 19.30 – 21.30 h, 14-tägig für Erwachsene
Kursgebühr: 10 Euro monatlich für Jugendliche
20 Euro monatlich für Erwachsene
Anzahlung erforderlich (siehe S. 67)
Anmeldung: Micha Rabuske
(030) 70 03 38 30, 0172 – 282 31 17
rabuske@aol.com

→ Regelmäßiger Kurs für Familien

sonntags 16 – 18 h

Generationen musizieren gemeinsam

Monatliches Musikangebot für Familien

Die Improvisation belebt sich aus dem „Zwiesgespräch der Generationen“. Der Dialog wird mit kindlicher Neugier, spontaner Lernfähigkeit, Offenheit und erstaunlicher Kreativität unter der spielerischen Anleitung von Micha Rabuske geführt.

Zwei oder drei Generationen spielen improvisierte Musik: Kinder, Eltern und Großeltern treffen sich zu gemeinsamem Musizieren. Willkommen sind auch Freunde und Verwandte!

In den Räumen des exploratorium steht ein umfangreiches Instrumentarium zur Verfügung. Musikalische Vorerfahrung ist nicht hinderlich, wird aber nicht vorausgesetzt.

Leitung: Micha Rabuske
Kurszeiten: 1x monatlich so 16 – 18 h
12.8. | 7.10. | 11.11. | 16.12. | 20.1. 2013
Kursgebühr: 3 Euro pro Teilnehmer
Anmeldung: Micha Rabuske
(030) 70 03 38 30, 0172 – 282 31 17
rabuske@aol.com

→ Gruppenangebote

Nach Vereinbarung

Angebote für feste Gruppen

Sie haben eine feste Gruppe (z. B. Schüler, InstrumentallehrerInnen, MusiklehrerInnen, musikalisch interessierte Laien, Menschen mit Behinderung) und möchten erste Erfahrungen mit Improvisation sammeln oder suchen Materialien für den Unterricht? Dann können Sie Kontakt zu uns aufnehmen und einen „eigenen“ Kurs buchen. Kursumfang und Kosten nach Absprache.

Denkbar sind beispielsweise folgende Angebote

- Improvisieren lernen kann jede/r! – Einführung in musikalische Gruppenimprovisation (vgl. S. 33)
- Fortbildung in kreativer Musikpädagogik für InstrumentallehrerInnen
- Fortbildung in kreativer Musikpädagogik für SozialpädagogInnen
- Kreative Musiktheorie

Auf den folgenden Seiten finden Sie darüber hinaus einige besondere Angebote.

→ Gruppenangebot

Nach Vereinbarung

Sturm & Klang für Kleine

Improvisation für Kita-Gruppen

Mit diesem Projekt möchte ich ErzieherInnen mit ihrer Kita-Gruppe erreichen, die einen spielerischen Zugang zur Welt der Musik und Improvisation erleben möchten. Dabei lernen die ErzieherInnen neue Anregungen für die musikalische Arbeit mit ihren Kindern kennen.

Mein Angebot wird meist konkrete Spielideen beinhalten, die Freiraum lassen für kreatives Erforschen und freies Spiel, für Bei-mir-Sein und Mit-anderen-Sein.

Das Projekt findet in einem großen, schönen Raum statt, in dem viele Instrumente darauf warten, von Kinderhänden entdeckt und erweckt zu werden.

→ Gruppenangebot

Nach Vereinbarung

Instrumentenbau mit Bambus

Kurs für Schulklassen und Gruppen

Bambus ist eine wunderbare und schöne Pflanze, die traditionell auch im Instrumentenbau verwendet wird. Sie ist biegsam und leicht zu bearbeiten. Deshalb widmet sich dieser Kurs dem Bau von Flöten und Percussionsinstrumenten für Menschen aller Altersstufen. Gebaut werden können: Flöten, Didgeridoos, Regenmacher, Klangspiele, Klopfröhre, Maultrommeln, Rasseln, Monochorde und Phantasieinstrumente.

Die Entdeckungen und Lösungen beim Instrumentenbau stellen die Schüler und Erbauer vor Aufgaben, die sie ihrem Alter entsprechend handwerklich umsetzen können. Dabei werden nicht nur Musikinstrumente unter fachlicher Anleitung zur kreativen Handwerklichkeit selbst gebaut. In einem zweiten Schritt werden die selbst gebauten Instrumente im gemeinsamen Musizieren erprobt. Auf diese Weise werden Vorstellungskraft sowie Phantasie gefördert und es entsteht ein direkter Bezug zur musikalischen Betätigung.

Die Sicherheit im Umgang mit Werkzeugen ist durch Anleitung und Auswahl der Arbeitsschritte gegeben. Das entstehende Instrumentarium basiert klanglich auf den Naturtonreihen und eröffnet damit Zugang zu den Grundlagen der Klangerzeugung.

Leitung: Barbara Brülle – Dipl.-Musiktherapeutin (FH)
Kurszeiten: 10 Vormittags-Termine à 50 Minuten
Wochentag und Uhrzeit nach Vereinbarung
Kursgebühr: 40 Euro pro Termin und Gruppe
Kostenloser Schnuppertermin ist möglich
Anmeldung: Barbara Brülle
0176 – 27 50 64 46, b.bruelle@web.de

Leitung: Micha Rabuske
Kurszeiten: nach Vereinbarung
Kursgebühr: 150 Euro pro Tag = 6 Stunden plus ca. 10 Euro
Materialkosten
Anzahlung erforderlich (siehe S. 67)
Anmeldung: Micha Rabuske
(030) 70 03 38 30, 0172 – 282 31 17
rabuske@aol.com

→ Gruppenangebot

Nach Vereinbarung

Klangwerkstatt

für Gruppen von Kindern oder Jugendlichen, insbesondere für Schulklassen

Eine große Auswahl verschiedenartiger Instrumente und klingender Gegenstände wartet darauf, von uns erforscht und bespielt zu werden.

Was lässt sich an Klängen und Rhythmen selbst entdecken? Wie können wir als Gruppe daraus gemeinsame Musikstücke entwickeln?

Noten brauchen wir dafür nicht! Stattdessen werden wir auf bewährte musikalische Spielregeln zurückgreifen, um gemeinsam Musik zu erfinden, die es so noch nicht gab. Musikalische Vorkenntnisse sind nicht nötig, dafür aber Neugier auf neue „unerhörte“ musikalische Erlebnisse.

Leitung: Matthias Schwabe & Micha Rabuske
Kurszeiten: nach Vereinbarung
Kursgebühr: nach Vereinbarung
Anmeldung: Matthias Schwabe
(030) 84 72 10 50, mail@matthiasschwabe.com
Micha Rabuske
(030) 70 03 38 30, 0172 – 282 31 17
rabuske@aol.com

→ Gruppenangebot

Nach Vereinbarung

Freie Musik 1 + 2

Kurs 1: Integrativer Musikkurs für ältere Menschen mit geistiger Behinderung und ihre Betreuer

Kurs 2: Musik-Kreis für junge Erwachsene mit geistiger Behinderung und ihre Betreuer

Improvisation ist eine kommunikative Kunst, die sich auch als Ausdruck von Selbstbehauptung und individueller Entwicklung und als eine kulturelle Größe etabliert hat. Improvisation ist erlernbar und kann schon mit einfachen Mitteln umgesetzt werden. Damit eröffnen sich grundlegend neue Perspektiven in Bezug auf das eigene Handeln. Improvisation vernetzt Denken und Fühlen. Selbstbewusster Humor und Problemlösungskompetenz wachsen mit der Erweiterung der kommunikativen Ausdrucksfähigkeiten und dem Vertrauen in die eigene Intuition. Damit ist ein sehr individueller, wahrhaftiger Zugang zur emotionalen Kraft der Musik möglich. Improvisation stellt in Frage und erfindet neu: Wie die Komposition ist die Improvisation ein Aufgabenfeld, das unsere Imagination fordert. Dies hat direkten Einfluss auf unsere Fähigkeit, Verantwortung zu übernehmen, da das Handeln die Ebene der Fremdbestimmtheit verlassen kann. In einem offenen Prozess entstehen witzige und authentische Spieltechniken, bereits Erlerntes erweitert sich, um neue Zusammenhänge und Bezüge erfahrbar zu machen. Eine kontinuierliche Erneuerung des musikalischen Handelns beginnt.

Leitung: Micha Rabuske
Kurszeiten: nach Vereinbarung
Kursgebühr: 30 Euro pro Stunde / Gruppe
Anmeldung: Micha Rabuske
(030) 70 03 38 30, 0172 – 282 31 17
rabuske@aol.com

Geben & Nehmen

Spenden

Das exploratorium berlin wird durch die gemeinnützige Lilli-Friedemann-Stiftung finanziert, die eigens zu diesem Zweck gegründet wurde. Wer möchte, kann die Arbeit des exploratoriums durch Spenden unterstützen. Mit diesen Spenden möchten wir insbesondere das unten beschriebene „Sozialticket“ finanzieren, daneben aber auch die laufenden Kosten für die Räumlichkeiten.

Das Spendenkonto lautet:

Lilli-Friedemann-Stiftung
Konto-Nr. 57 12 79 04
Postbank Leipzig, BLZ 860 100 90
IBAN DE39 8601 0090 0057 1279 04
BIC PBNKDEFF

Bei Bedarf kann eine Spendenquittung ausgestellt werden.

Das „Sozialticket“

Unsere Workshops sind zwar im Vergleich nicht teuer, aber manche Interessenten können sie sich dennoch nicht leisten. Deshalb bietet die Lilli-Friedemann-Stiftung „Sozialtickets“ für die Workshop-Teilnahme an.

Wer ein solches in Anspruch nehmen möchte, kann sich an uns wenden:

Matthias Schwabe,
mail@lilli-friedemann-stiftung.de
Tel. (030) 84 72 10 11.

Anmeldung

für Wochenendworkshops und regelmäßige Kurse

Bitte melden Sie sich bei der **Adresse an, die unter dem von Ihnen gewählten Kurs angegeben** ist. Für möglichst frühzeitige Anmeldung sind wir dankbar, damit externe KursleiterInnen und KursteilnehmerInnen Reisen und Unterkünfte zu günstigen Preisen buchen können. Das ist nur möglich, wenn frühzeitig die Mindestteilnehmerzahl erreicht ist und der Kurs zugesagt werden kann.

Frühbucherrabatt:

In vielen Fällen wird Frühbucherrabatt gewährt, wenn Sie sich bis **3 Wochen vor Beginn** anmelden. Dies ist jeweils unter „Kursgebühr“ vermerkt.

Anzahlung:

Da es in der Vergangenheit immer wieder Probleme mit kurzfristigen Absagen und nicht erschienenen Angemeldeten gab, haben viele KursleiterInnen entschieden, dass die **Anmeldung erst durch eine Anzahlung gültig** wird. Auch dies ist jeweils unter „Kursgebühr“ vermerkt.

Die Anzahlung beträgt 30 Euro. Wenn Sie bis zu 2 Wochen vor Kursbeginn absagen (und natürlich auch, wenn der Kurs ausfällt), wird Ihnen die Anzahlung zurückerstattet, bei späterer Absage wird sie als Ausfallgebühr einbehalten.

Die Kontoverbindung erfahren Sie bei der jeweiligen Anmeldeadresse.

Ratenzahlung:

Bei regelmäßigen Kursen ist es in vielen Fällen möglich, den Kursbetrag in Raten zu zahlen.

→ das explo-Team stellt sich vor

Unser Team

Leitung

Matthias Schwabe ist als Gründer, künstlerischer und pädagogischer Leiter des exploratorium berlin für die Programmgestaltung verantwortlich.
Kontakt: (030) 84 72 10 11 (Außenbüro Wilskistraße)
info@exploratorium-berlin.de

Forschung

Dr. Reinhard Gagel ist als künstlerisch-wissenschaftlicher Mitarbeiter für die Archivierung, Erforschung und Veröffentlichung von pädagogisch-künstlerischen Vorhaben sowie für die Erstellung von Konzeptionen für Tagungen und Symposien verantwortlich.
Kontakt: (030) 53 05 06 46 (Außenbüro Fürbringerstraße)
rg@exploratorium-berlin.de

Büro

Iris Broderius leitet den organisatorischen Ablauf. Sie ist auch für die Textredaktion sowie die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zuständig. Daneben ist sie mit *Brigitte Prevot* Ansprechpartnerin für Vermietungsanfragen.
Bürozeiten im exploratorium: Mi 14 – 18 h, Do & Fr 10 – 14 h
Kontakt: (030) 84 72 10 52, ib@exploratorium-berlin.de

Brigitte Prevot kümmert sich um die Konzert- und Künstlerbetreuung. Gemeinsam mit *Iris Broderius* ist sie Ansprechpartnerin für Vermietungsanfragen.
Bürozeiten im exploratorium: Mo & Di 10 – 14 h.
Kontakt: (030) 84 72 10 52, bp@exploratorium-berlin.de

Technik

Micha Rabuske ist nicht nur als Musiker und Dozent im exploratorium aktiv, sondern auch für alle technischen Fragen zuständig. Daneben betreut er die Veranstaltungsreihen *onSTAGE* und *listen & play*.
Kontakt: 0172 – 282 31 17, mr@exploratorium-berlin.de

Finanzen

Barbara Bachinger ist vorwiegend für die Buchhaltung und Rechnungslegung zuständig.
Kontakt: (030) 84 72 10 11, bbachinger@exploratorium-berlin.de

Daneben gibt es einen Kreis freier MitarbeiterInnen, die uns bei verschiedenen Aufgaben behilflich sind.

→ So finden Sie das exploratorium berlin:



exploratorium berlin
10961 Berlin-Kreuzberg
Mehringdamm 55 (Sarotti-Höfe), 1. Hof, 3. OG
U-Bhf. Mehringdamm (U6, U7)
Telefon (030) 84 72 10 52, Fax (030) 814 15 03
info@exploratorium-berlin.de
www.exploratorium-berlin.de

Programm und inhaltliche Leitung: Matthias Schwabe
Redaktion und Organisation: Iris Broderius
Layout: Katrin Eismann
Druck: rc-druck, Residenzstr. 94, 13409 Berlin

Der Name Exploratorium ist eine lizenzierte Marke von
The Exploratorium Company, San Francisco, USA.

exploratorium berlin

10961 Berlin-Kreuzberg

Mehringdamm 55 (Sarotti-Höfe), 1.Hof, 3. OG

Tel. (030) 84 72 10 52, Fax (030) 814 15 03

Bürozeiten: Mo, Di, Do, Fr 10 – 14 h, mi 14 – 18 h

info@exploratorium-berlin.de

www.exploratorium-berlin.de